

Mittwoch,  
20. Oktober 2021

# Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 42

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Mehr Service in den künftigen Bürgerbüros

Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen werden gestärkt

„Der Begriff ‚Verwaltungsstellen‘ bildet nicht das Leben in den Stadtteilen ab, er ist kein Ausdruck für das, was in Schmiden und Oeffingen alles passiert“, ist sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sicher. Die Dienstleistungsbereiche in den Verwaltungsstellen sollen zu Bürgerbüros und Stadtteil-Rathäusern weiterentwickelt und gestärkt werden. In Oeffingen ist zudem geplant, das Bürgerbüro künftig in einem anderen Gebäude unterzubringen, um auch gehbeeinträchtigte Personen einen einfacheren Zugang zu ermöglichen.

In den Teilorten „passiert unglaublich viel“, so Oberbürgermeisterin Zull, daher sollten die „Stadtteil-Rathäuser Schmiden und Oeffingen“ künftig wieder ein Teil dieses Lebens sein und damit eine direkte „Anlaufstelle für die Bürger“. Aus diesem Grund werden die beiden Stadtteil-Rathäuser als Servicestellen für die Bürger ausgebaut und in dieser Funktion auch direkt der Oberbürgermeisterin zugeordnet.

Das zweite Aufgabenfeld in den Stadtteil-Rathäusern bleibt zwar erhalten, wird aber umstrukturiert und noch serviceorientierter ausgebaut. Auch bisher konnten die Bürger in den Stadtteilen die Leistungen des Einwohnermeldeamts direkt vor Ort in Anspruch nehmen, doch „hier wollen wir noch besser werden“, so Johannes Berner. Der Erste Bürgermeister will diese Leistungen künftig im „Bürgerbüro Schmiden“ und im „Bürgerbüro Oeffingen“ bündeln. „Beide Bürgerbüros werden in einem gemeinsamen Sachgebiet zusammengefasst, das direkt der zuständigen Abteilung im Amt für öffentliche Ordnung zugeordnet wird.“ Auch in Fellbach wird das bisherige Sachgebiet „Einwohnermelde- und Passamt“ zu einem Bürgerbüro weiterentwickelt. Angedacht ist, die Leitung der Bürgerbüros Schmiden und Oeffingen sowie die Leitung der Stadtteil-Rathäuser als



Die Verwaltungsstelle in Schmiden.

Foto: Archiv

Vollzeitstelle in eine Hand zu legen – „jeweils mit 50 Prozent des Stellenumfangs“ – und damit gegenüber der bisherigen Leitungsfunktion deutlich aufzuwerten.

Pläne für eine Neuaufstellung gibt es bereits seit längerem, doch mit der beruflichen Umorientierung der bisherigen Verwaltungsstellen-Leiterin Birgit Held wurde die zeitliche Umsetzung jetzt vorgezogen. Die langjährige engagierte Leiterin übernimmt zum November die Leitung des Sachgebiets Aus- und Fortbildung im Rathaus und möchte noch mal „neu durchstarten“, wie Hauptamtsleiter Ekkehard Schulz erklärte. Zum bisherigen Aufgabenfeld von Birgit Held gehörte – neben der Leitung der Verwaltungsstellen – vor allem das bürgerschaftliche Engagement mit so facettenreichen Ergebnissen wie der Ver-

anstaltungsreihe „Fellbacher Weltwochen“, die derzeit zum fünften Mal stattfinden.

„Birgit Held war jahrelang das Gesicht des bürgerschaftlichen Engagements in der Verwaltung“, fasst Johannes Berner ihren Einsatz zusammen. Viele Angebote in der Stadt „sind ohne das ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen überhaupt nicht möglich“, so Berner. Die Initiativen seien thematisch kaum einzugrenzen, daher solle die Stabsstelle bürgerschaftliches Engagement künftig enger mit anderen Ämtern in der Verwaltung vernetzt werden, „um hier eine noch bessere Unterstützung zu ermöglichen“, schilderte der Erste Bürgermeister die Pläne. Die Aufgabe wird in das Amt für Soziales und Teilhabe integriert und der künftige Stelleninhaber wird eng mit den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Vereins- und Sportförderung sowie vielen anderen zusammenarbeiten.

Bei den Veränderungen wird sich die Verwaltung „etwas Zeit lassen und die Mitarbeiter mitnehmen“, verspricht der Hauptamtsleiter. So werden die Bürgerbüros nach und nach umgesetzt, dabei „setzen wir auch weiter auf Terminvereinbarungen“, führte Johannes Berner aus. Die Terminvergabe, die für Melde- und Ausweisangelegenheiten seit der Pandemie „normal“ geworden sei, habe nicht nur die Wartezeiten deutlich verringert, sondern auch für noch mehr Qualität in den Beratungen gesorgt, da sich „die Mitarbeiter besser vorbereiten konnten.“

Begleiten wird Ekkehard Schulz den Prozess nicht mehr bis zum Ende. Der langjährige Hauptamtsleiter wird zum April 2022 in den Ruhestand gehen. „Nach 44 Dienstjahren in der Fellbacher Verwaltung, davon 32 Jahre im Hauptamt, möchte ich meine Zeit wieder mehr selbst gestalten und mehr Zeit für meine Familie haben.“

## Herbstferien-Spaß im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Fellbach lädt alle interessierten Kinder ab sechs Jahren zu einer Woche voller Aktion und Kreativität ein. Von Dienstag, 2. November, bis Freitag, 5. November, bieten die Museumspädagogin Franziska Weyand und die Künstlerin Ina Reicherter-Kappler verschiedene Kurse zum Thema „Aus Alt mach Neu“ an.

Am Dienstag, 2. November, lautet das Motto „Wer hat an der Uhr gedreht? Wir basteln Uhren aus alten Schallplatten“. Uner Anleitung von Franziska Weyand werden aus den Uralt-Scheiben mit Hilfe von Acrylfarben, Pinsel und viel Fantasie kreativ gestaltete Uhren. Die Schallplatten werden gestellt.

„Herbstliche Windlichter – Stimmungsvolle Beleuchtung selbst gemacht“ heißt es am Mittwoch, 3. November. Franziska Weyand zeigt, wie man aus alten Marmeladengläsern und Fundsachen besondere Windlichter zaubern kann. Das Natur-Material dazu wird bei einem kleinen Spaziergang rund um die Schwabenlandhalle gesammelt.

Ebenfalls herbstlich geht es am Donnerstag, 4. November, zu. Dann stehen „Herbstliche Collagen – Fundstücke werden zu Bildern“ auf dem Programm. Franziska Weyand verrät, wie man aus alten Zeitungen kreative Herbstcollagen gestalten kann. Dazu mitgebracht werden kann alles, was an den Herbst erinnert: Blätter, getrocknete Blumen, Sticker, Briefmarken und vieles mehr.



Das Stadtmuseum lädt in den Herbstferien zu Workshops für Kinder. Foto: Laartz

Am Freitag, 5. November, ist dann „Upcycling Modedesign – Alte Kleidungsstücke werden neu“ angesagt. Ina Reicherter-Kappler, bekannt für ihre schicken Upcycling-Ideen, zeigt Tipps und Tricks, wie man alte Klamotten verschönern kann. Dazu sollten zwei bis drei Teile aus dem eigenen Schrank mitgebracht werden.

Die Kurse, die auch einzeln gebucht werden können, finden jeweils von 9.30 bis 12 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro pro Kind und Kurs.

Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter (07 11) 58 51-7592. Mitgebracht werden sollten alte Hemden zum Überziehen sowie Vesper und Getränke für die Pausen.



Die Verwaltungsstelle in Oeffingen.

Foto: Hartung

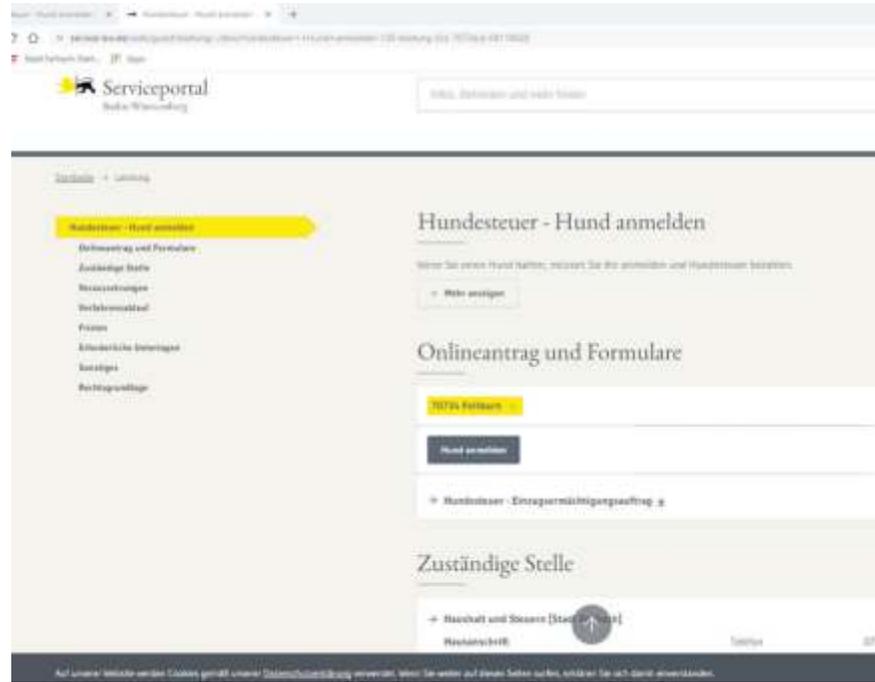
# Auf dem Weg zur digitalen Verwaltung

Erste Standortbestimmung im Fellbacher Rathaus

„Die Fortschritte sind deutlich spürbar aber es bleibt viel zu tun“, so das erste Fazit der Verantwortlichen für die Digitalisierung im Fellbacher Rathaus am vergangenen Dienstag vergangener Woche im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats. Sabine Laartz und Tobias Märterer stellten im Auftrag von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull den Sachstand dar und gaben einen Ausblick auf das weitere Vorgehen.

Seit September 2020 ist Tobias Märterer Abteilungsleiter „Digitale Verwaltung“ im Büro der Oberbürgermeisterin. Der Diplom-Medienwissenschaftler unterstützt die Fachämter bei der Umstellung auf digitale Verwaltungsleistungen, recherchiert Lösungsmöglichkeiten, arbeitet eng mit anderen kommunalen Digitalisierungsbeauftragten zusammen und baut zusammen mit den Ämtern im Rathaus die notwendige Infrastruktur für eine digitale Verwaltung auf. „Geschäfte über Tablets oder Smartphones zu erledigen, ist inzwischen normal. In der Verwaltung ist diese Normalität aber bisher noch nicht vollständig umgesetzt“, stellte Sabine Laartz fest. Für viele Prozesse fehlte die notwendige Infrastruktur beziehungsweise würden keine Regelverfahren zur Verfügung gestellt, so die Leiterin des Büros der Oberbürgermeisterin. Grundsätzlich sollen Bund und Land Prozesse über Plattformen anbieten. „In Baden-Württemberg sind über die Plattform service BW derzeit aber nur 32 Prozesse eingestellt“, so Tobias Märterer zum Sachstand.

„Deutschland hat bei der Einführung von digitalen Angeboten in den Rathäusern und Ämtern Nachholbedarf“, fassten Laartz und Märterer zusammen. Bis zum Ende des Jahres 2022 sollen deutschlandweit rund 575 Verwaltungsleistungen digital angeboten werden. Diese Vorgabe macht das sogenannte Onlinezugangsgesetz. Doch bevor die Digitalisierung größeren Raum auch in den Verwaltungen bekommt, müssen zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden. „Bund und Land müssen rechtssichere Abläufe und die Infrastruktur aufbauen“, stellte Sabine Laartz klar. „Wie werden digitale Signaturen legitimiert, wie Online-Bezahlungsmöglichkeiten integriert oder wie sind die Schnittstellen zu den Fachprogrammen aufgebaut?“ Alle Verwaltungsebenen müssen sowohl die digitale Verfahren als auch die entsprechende Infrastruktur aufbauen und trotzdem alle Verfahren auch weiterhin



Hunde kann man bereits online an- und abmelden,

Foto: Screenshot

analog anbieten. Inzwischen sind in Fellbach viele Verfahren über die Landesplattform integriert oder über Online-Formulare digital abgebildet. „Wir setzen hier auf komplette Online-Prozesse“, führte Märterer aus.

Fellbach war eine der ersten Kommunen die das Online-Bezahlen auch für Verwaltungsleistungen ermöglichte. „Wir benötigen dazu, ein rechtsicheres Verfahren, das von Bund und Land anerkannt ist“, betonte Sabine Laartz. Sobald dieses vorlag, wurde es in die ersten digitalen Prozesse integriert. So sind An- und Ummeldungen inzwischen über den heimischen Computer genauso möglich, wie beispielsweise die Fernleihe in der Bücherei, die Beantragung der Bonus-Card, die Hundean- und abmeldung oder die Anmeldung für die Babybaumaktion. Anmeldungen zu Bürgerinformationen laufen so digital wie die Bürgerbeteiligungen und Umfragen. Auch viele interne Prozesse sind inzwischen papierlos aufgestellt.

„Wir haben in dem einen Jahr viel erreicht, doch in vielen Bereichen fehlen die Anwendungen und die Schnittstellen“, ist auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull si-

cher. Zwar sind von den 575 Verwaltungsvorschriften nur circa 150 von den Kommunen selbst umzusetzen, die anderen liegen beim Land und beim Bund. Doch das Zusammenspiel der einzelnen Verfahren müsse stimmen, betonten alle. „Wie viel Schreibmaschinen und Faxgeräte stehen noch im Rathaus“, fragte SPD-Stadtrat Andreas Möhlmann mit einem Schmunzeln, um die Dimension deutlich zu machen und regte einen regelmäßigen Bericht über die Digitalisierung in der Verwaltung an. Dass die Verwaltung erst am Anfang stehe, bilanzierte auch FW/FD-Stadtrat Martin Oettinger. In Deutschland „flutscht das nicht richtig!“, stimmte Grünen-Stadtrat Steffen Ellinger zu. Deutschland stehe weltweit auf einem der hinteren Ränge bei der digitalen Verwaltung. Die Voraussetzungen seien daher für die Umsetzung im Rathaus nicht optimal. Einsparungspotenziale und die finanziellen Herausforderungen beim Aufbau der Server-Leistungen sollten klar ausgewiesen werden, forderte CDU-Stadtrat Erich Theile, während Simone Leberherz von der Gruppierung Leberherz/Schiller bat, parallel Strukturen zu vermeiden.

## Trauerbegleitung von Kindern

Die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin Mieke Mann, von der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis, spricht auf Einladung der Treffpunkt Ökumene Schmiden am Dienstag, 26. Oktober, 19 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, zum Thema „Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen – Chance fürs Leben“.

Der Tod eines geliebten Menschen ist in jedem Leben eines der einschneidendsten Ereignisse. Die Erlebnisse drum herum bleiben oft unvergessen, ein Leben lang. Alleine das Wie können wir beeinflussen und durch eine gute Begleitung hilfreich zur Seite stehen. Wie wir der eigenen Trauer und der Trauer von anderen begegnen ist eng mit der eigenen Biographie verbunden und ist für Eltern, Großeltern, Geschwister, Familie und Freunde oft eine Herausforderung. Wie Kinder dem Sterben begegnen und was wir für sie tun können, darum geht es in diesem Vortrag. Zugang nur mit Maske und 3G-Nachweis.

## Selbstheilungskräfte mobilisieren

Der Körper besitzt die Fähigkeit, Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. Was ist möglich und wie kann man diesen Prozess unterstützen? Der Treffpunkt Schmiden lädt am Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr zu einem Vortrag über die „Selbstheilungskräfte“ mit Isolde Rau-Mack ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, ein. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Zutritt nur mit Mund-und-Nasen-Schutz und der 3-G-Regel.

## Totengedenken und Gräbersegnung

Die Katholischen Kirchengemeinden laden am Nachmittag des Allerheiligentages am Montag, 1. November, zum Totengedenken mit Gräbersegnung ein. In Oeffingen beginnt die Feier um 14 Uhr auf dem Friedhof, bei schlechtem Wetter in der Christus-König-Kirche, in Fellbach um 14.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Kleinfeldfriedhof. In einem Wortgottesdienst gedenken die Gemeinden vor allem der im vergangenen Jahr Verstorbenen, anschließend ist Gräberbesuch auf dem Friedhof.

In Schmiden findet dieses Jahr das Totengedenken im Rahmen der Festmesse zu Allerheiligen um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt. Es gibt keinen Gräberbesuch.

## Was man vom Leben lernen kann

im Rahmen der Dienstags-Vorträge des Treffpunkt Mozartstraße ist am Dienstag, 26. Oktober, 15 Uhr, der Sozial- und Familientherapeut Robert Schiek zu Gast mit seinem Vortrag „Aus dem Leben schöpfen – Was wir vom eigenen Leben lernen können“ zu Gast im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19.

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu, so Schiek. Das Leben ist in ständiger Bewegung. Entwicklungskrisen gehören dazu und werden zu Entwicklungsschritten. Lebenskrisen fordern uns zum Weiterwachsen heraus. Lebensphasen, die von uns bewältigt wurden, werden im Vortrag beschrieben und sollen uns als Stärken bewusst werden. Vieles, was wir entfaltet und gelernt haben, will auf unserem weiteren Weg Ansporn und Hilfe sein.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail unter moztartstrasse@forum-fellbach.de.

## Gemeinderäte haben das Wort

### FW/FD-Fraktion

Es regt sich was im Waldschlössle: Neu im Gemeinderat und gleich ein Heimspiel für mich: ein Ortstermin zum Fortschritt der Renovierungsmaßnahmen im Waldschlössle. Beim Anblick von freigelegten Decken, großen Bohrlöchern, Baudreck und Staub kommt große Freude in mir auf. Es regt sich was auf dem Kappelberg. Nach Jahren des Stillstands gibt es die begründete Hoffnung, dass das evangelische Ferienwaldheim im Jahr 2022 wieder dort stattfinden kann. Für den Projektleiter Andreas Dietmann und sein Team ist das jedoch auch eine He-



erausforderung. Schließlich hört man allorten, dass Material und Handwerker in der Baubranche derzeit Mangelware sind. Positiv ist, dass man an den Gebäuden in mehreren Stufen vorgeht. Zuerst den Saalbau für Veranstaltungen und Waldheim, dann den Waldkindergarten, der im Obergeschoss der Gaststätte einziehen wird, und zum Schluss die Gaststätte. Erfreulich ist zudem, möglichst wenig an den Gebäuden zu verändern, um so den Charme des Waldschlössle zu erhalten. Ohnehin fällt auf, dass vieles was nun angegangen wird, auch in den Alternativkonzepten der Ehrenamtlichen als Weg aufgezeigt wurde.

Das Interessenbekundungsverfahren für Vereine und andere, die künftig den Außenbereich mit Leben füllen wollen läuft aktuell noch schleppend. Schon wäre, wenn hier zeitnah auch Fortschritte vermeldet werden könnten.

Ralf Holzwarth

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

# „Zeppe-Café“ öffnet

Jeden Mittwoch im Foyer des Stadtteil- und Familienzentrums

Anfang des Monats wurde das neue Stadtteil- und Familienzentrums Fellbach (SFZ) in der Eberhardstraße offiziell eröffnet. Mit seinen Programmangeboten will das SFZ das Miteinander aller Altersgruppen, Nationalitäten, Lebenswelten und gesellschaftlichen Gruppierungen fördern. Damit dies gelingt, sind die Bürger aufgefordert, mit Ideen auf die Leitung zuzugehen und ihre Fähigkeiten einzubringen.

Im Stadtteil- und Familienzentrums finden neben wöchentlich und monatlichen Angeboten auch wechselnde Veranstaltungen statt. So findet jeden Mittwoch zwi-

schon 14.20 und 17 Uhr findet das „Zeppe-Café“ im Foyer des SFZ statt. Schüler der Zeppelinschule bewirten außerhalb der Ferienzeiten alle Gäste.

Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich zwischen 18 und 19.45 Uhr die Meditationsgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach. Das Angebot findet im Bewegungsraum statt.

Und an jedem letzten Dienstag im Monat findet zwischen 10 und 12 Uhr ein Elterncafé im Foyer des SFZ statt. Eingeladen sind alle Eltern, die sich gerne austauschen wollen!



Die Schüler der Zeppelinschule freuen sich auf Café-Besucher.

Foto: Blank

## Wort zum Sonntag

Die Kirche im Dorf

Wir in Fellbach feiern gerne. Egal ob Fellbacher Herbst, das Mai-käfer-Fest im Frühjahr, die Fiesta International, das Kelterfest für Freunde des guten Tropfens oder der Fellbacher Hopf mit vielen Veranstaltungen für Jung und Alt.

Wie hart trifft es da unser Feiertemüt, dass in Zeiten der Pandemie das Feiern merklich schwerer fällt. Nicht zuletzt, weil es durch die CoronaVO nicht gerade erleichtert wird, beisammen zu sein und zu feiern. Okay, natürlich könnte man virtuell zum Feste einladen. Doch das ist nicht, was wir unter Feiern verstehen, da werden Sie mir sicherlich zustimmen. Und ausgerechnet in diesem Jahr 1 seit Corona wollten Fellbacher wie Fellbacher ein Jubiläum feiern, das vermutlich sämtliche in dieser Stadt lebende Generationen nur einmal in ihrem Dasein erleben werden: 900 Jahre Fellbach! Nicht auszudenken welche Festivitäten, Veranstaltungen und Highlights sich abgespielt hätten, wenn es diese unsägliche Pandemie nicht gäbe.

An das 900-jährige Bestehen Fellbachs erinnern zumindest die in der Stadt aufgestellten Fahnen und die mit unterschiedlichen, kreativen Sprüchen versehenen Plakate, die ich als sehr gelungen empfinde. Das Festmotto lautet:



„Wir in Fellbach“. Und so beginnen auch die Sprüche auf den Plakaten. Eines zeigt die Lutherkirche und lautet: „Wir in Fellbach... lassen die Kirche im Dorf!“ Tatsächlich steht die Lutherkirche schon sehr lange im Dorf. Genau seit 1518.

Das Gotteshaus wurde – auch wenn der Thesenanschlag Martin Luthers ein Jahr zuvor stattfand – erst viele hundert Jahre später in Lutherkirche umbenannt. Sie wurde als St. Gallus-Kirche fertiggestellt. Sie gilt als eine der zehn schönsten Hochzeitskirchen im Großraum Stuttgarts und ist das historische Wahrzeichen Fellbachs. So ziert ihre Kirchturmspitze unter anderem das Logo der Fellbacher Weingärtner. Die Lutherkirche hat in ihrer Geschichte auch schon so manch großes Fest miterleben dürfen. Schade, dass sie mittlerweile bis auf wenige Ausnahmen im Jahr, z.B. Weihnachtsgottesdienste, kaum noch gefüllt ist. So stellt sich schon die Frage, ob wir in Fellbach zwar die Kirche im Dorf lassen, aber diese außer auf Logos und als Wahrzeichen Fellbachs sonst keine Rolle mehr spielt? So könnte auch der neue Schwabenlandtower, der aus größerer Ferne zu erkennen ist, das neue Wahrzeichen Fellbachs werden. Doch das geht uns in Fellbach dann doch zu weit und wir würden auf diesen Vorschlag antworten: „Jetzt lassen wir mal die Kirche im Dorf!“ Doch dann lassen Sie uns auch die Kirche wieder öfter nutzen, denn deswegen steht sie ja hier: im 900 Jahre alten Dorf!

Diakon Sven März, Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

# Einkaufen muss zum Erlebnis werden

Einzelhandels-Experte gibt in der Schwabenlandhalle Tipps für die Zukunft

„So findet der Handel der Zukunft Stadt“ – zu diesem Thema referierte Frank Rehme, Innovator, Entrepreneur und „Morgenmacher“, Ende September in der Schwabenlandhalle. Eingeladen dazu hatten im Rahmen der Reihe „Wissenstransfer hoch 3“ die Einzelhandelskoordination von Fellbach sowie die Wirtschaftsförderung von Waiblingen und Winnenden. Knapp 70 Unternehmer kamen zur ersten Präsenzveranstaltung der Reihe seit Beginn der Coronapandemie, die durch die Lockdowns auch die örtlichen Händler bekanntermaßen stark getroffen hat.

Die gute Nachricht: Neben Kultur, Gastronomie, Wohnen und Aufenthaltsqualität ist der Handel ein wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens und einer belebten Innenstadt, ist sich Handelsexperte Rehme, der viele Jahre als Innovationsmanager bei der Metro Group tätig war, sicher. Allerdings ändern sich Lebensstile, Konsumgewohnheiten und Verhaltensweisen der Verbraucher. Die Folge ist, dass auch der stationäre Handel sich massiv ändert.

In einer Überflussesgesellschaft ist nicht mehr der Handel der Versorger der Republik. Vielmehr geht es inzwischen darum, Kunden ein Einkaufserlebnis zu bieten und Anreize für den Besuch eines Ladens zu schaffen. Deshalb müssten die Händler weg von dem Gedanken „Umsatz pro Quadratmeter“ hin zum „Erlebnis pro Quadratmeter“. Sie sollten den Kunden als Gast sehen, der bei seinem Einkauf etwas erleben und sich wohlfühlen will.

„Durch den stetigen Wandel muss das Geschäftsmodell ständig angepasst werden“, erklärte Rehme. Dabei ginge es da-

rum, die strategische Ausrichtung im Bereich des Kunden-Beziehungsmanagements zu überprüfen beziehungsweise aufzubauen. Genauso müsste das Sortiment auf seine Relevanz geprüft und gegebenenfalls nachgeschärft werden. Zudem sei eine zentrale Frage, wie der Weg vom Versorger zum Freizeitangebot und Lebensbereicherer geschafft werden kann. „Das wertvollste, was uns die Kunden schenken

können, ist deren Aufmerksamkeit“, so Rehme.

Neben dem Einkaufserlebnis spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle. Die Tipps des Experten: Social Media nutzen, die Homepage pflegen, Googleeinträge aktuell halten. „Wenn ein Kunde vor verschlossener Tür steht, wird er nicht wieder kommen.“ Zudem machte er klar, dass der Onlinehandel nicht einfach ist und neben-

her gemacht werden könne. Außerdem müsse ein Onlinehandel nicht für jeden stationären Händler das Richtige sein. Wichtig sei allerdings online präsent zu sein und Events, Gutscheine, Newsletter, Gewinnspiele online zu publizieren, genauso wie sich digital zu vernetzen. „Wer nicht gesehen wird, bei dem wird auch nicht gekauft“, betonte er.

Bereits bei einem Rundgang am Nachmittag durch Fellbach machte Rehme deutlich, dass Handel und Stadtentwicklung an einem Strang ziehen müssten. In der Kappelbergstadt fiel ihm dabei gleich auf, dass die Stadt kein richtiges Zentrum habe, sondern durch eine lange Distanz auseinandergerissen würde. „Wenn der Handel bei euch komprimierter an einer zentralen Stelle wäre, würde dies mehr zum Flanieren einladen und die Aufenthaltsdauer erhöhen“, so Rehmes Ratschlag.

Erfreut zeigte sich auch Einzelhandelskoordinator Julian Deifel vom Input des Experten. „Frank Rehme hat mit seiner Sicht von außen Missstände und Optimierungsbedarfe aufgezeigt. Diese Einschätzungen von einem der renommiertesten Handelsexperten Deutschlands zu erhalten, ist sehr wertvoll für uns.“ Nun müsse geschaut werden, was „passt zu uns“ und was lässt sich umsetzen.

In Sachen Digitalisierung gibt es bereits Hilfe für die örtlichen Händler. So starten die Kommunen Fellbach, Waiblingen, Winnenden, Weinstadt sowie der Rems-Murr-Kreis eine gemeinsame Digitalisierungsoffensive für Einzelhändler. Mehr Informationen dazu gibt es bei Einzelhandelskoordinator Julian Deifel (0711 5851-593 oder julian.deifel@fellbach.de).



Einzelhandels-Experte Frank Rehme referierte.

Foto: Spahlinger

## Vorurteile kommen nicht in den Topf

Starköche und Kinder mit Down-Syndrom gemeinsam am Herd

Begleitend zur Wanderausstellung „46pluskocht – voll lecker“ (bis 11. November, Foyer im Rathaus) lädt Bürgermeister Johannes Berner am 25. Oktober, 18.30 Uhr, in den Großen Saal im Rathaus zu einer Einführungsveranstaltung mit Vorstandsmitglied Simone Kollberg vom Verein 46Plus.

19 Spitzenköche, darunter Vincent Klink, Cornelia Poletto und Alfons Schuhbeck, haben gemeinsam mit dem Verein 46Plus das Projekt „#46pluskocht“ ins Leben gerufen. Unter dem Slogan „Vorurteile kommen bei uns nicht in den Topf“ wurde gemeinsam mit Mädels und Jungs mit Down-Syndrom gelacht und gekocht. Fotografin Conny Wenk hat diese gemeinsamen Momente am Herd mit der Kamera festgehalten und in einem Kochbuch zusammen mit spannenden Rezepten verewigt.

Einen Einblick in das Projekt „#46pluskocht“ und zu den Hintergründen der Fotoausstellung gibt am 25. Oktober ein „Making-Of-Video“. Außerdem werden Simone Kollberg und EBM Berner thematisch in die Fotoausstellung einführen. Musikalisch abgerundet wird der Abend von Carola Gramling und Monika Beck. Gäste haben die Möglichkeit, am Büchertisch von Gudrun Lack, das Kochbuch mit allen leckeren Rezepten und Fotos, zu erwerben.

Der Verein „46Plus“ möchte über das Thema Down-Syndrom aufklären und es in



Die Ausstellung „46plus kocht“ ist im Rathausfoyer zu sehen,

Foto: Tosun

der Gesellschaft platzieren. Zudem unterstützt er Familien dabei, ihre Kinder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu lassen. Die Stadt Fellbach ist Kooperationspartner und öffnet die Türen für alle Besucher und Interessenten der Ausstellung.

Das vereinseigene „Espressomobil“ von 46Plus wird, während der Veranstaltung

auf dem Innenhof des Rathauses stehen und warme Kaffeespezialitäten anbieten.

Zu beachten bleiben die Einlassregeln (3G). Zutritt haben bis zu 150 Gäste, die einen Impfnachweis, aktuellen Corona-Test oder einen Genesenennachweis, vorweisen können und einer eventuellen Kontaktnachverfolgung (Luca-App oder schriftlich) einwilligen. (at)

## Infoveranstaltung und Outdoor-Ausstellung

Das Fellbacher IBA'27-Projekt wird vorgestellt – Infoveranstaltung am 28. Oktober

Fellbach beteiligt sich an der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27). Im Fellbacher Projekt „Agriculture meets Manufacturing. Landwirtschaft und Gewerbe neu denken – urbane Produktion in Fellbach“ werden zentrale Zukunftsfragen behandelt. Was sich dahinter genau verbirgt soll bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. Oktober, 18 Uhr, im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle deutlich gemacht werden. Informiert wird auch in einer Outdoor-Ausstellung auf dem Klenk-Areal.

Das Fellbacher IBA-Gebiet liegt zwischen Bahnstrecke und Stuttgarter Straße – inklusive der landwirtschaftlichen Flächen südlich der Stuttgarter Straße. Es umfasst rund 110 Hektar mit ganz unterschiedlichen Nutzungen – Gewerbeflächen, Handel, Büros, Wohnen oder auch Landwirtschaft. Das Fellbacher IBA-Projekt stellt Fragen wie: „Wie können Gewerbe und Wohnen besser verzahnt werden?“, „Wie ist eine Landwirtschaft im städtischen Umfeld möglich?“, „Wie können Gewerbeflä-

chen attraktiv gestaltet und Stoffkreisläufe aufgebaut werden?“. „Im Kern geht es darum, wie wir mit unseren Flächen umgehen und wie es uns gelingt, verschiedene Vorstellungen bei der Stadtplanung miteinander zu verbinden. Dabei ist insbesondere auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt“, unterstreicht OB Gabriele Zull.

Bei der Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. Oktober, im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle gibt es neben Informationen rund um die verschiedenen Projekte im Rahmen des Fellbacher IBA-Projektes auch Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion mit Experten aus verschiedenen Bereichen.

Nach der Begrüßung durch OB Gabriele Zull und einer Einführung durch Baubürgermeisterin Beatrice Soltys, geben Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes, und Ulrich Dilger, IBA-Koordinator im Stadtplanungsamt, einen Überblick über die im Rahmen des Projektes geplanten Themen, räumliche Schwerpunkte und Be-

teiligungsprojekte. Eine Einordnung des Fellbacher Projektes in das Gesamtprojekt IBA'27 gibt einen Impulsvortrag „IBA'27 – auf dem Weg zur produktiven Stadt“ von IBA-Geschäftsführer Andreas Hofer. Nach einer kleinen Pause schließt sich eine Podiumsdiskussion an.

Verschiedene studentische Projekte haben sich bereits mit Aspekten des Fellbacher IBA-Projektes befasst. Die Ergebnisse des studentischen „Vordenkens“ sind in einer kleinen Ausstellung zu sehen, die bereits ab 16.30 Uhr sowie in der Pause besichtigt werden kann.

Für die Veranstaltung gelten die 3G-Regeln für eine mögliche Kontaktnachverfolgung werden die Besucherdaten erhoben. Um eine vorherige Anmeldung über die Website der Stadt Fellbach [www.fellbach.de/iba](http://www.fellbach.de/iba) wird gebeten. Dort findet sich auch das detaillierte Programm der Veranstaltung. Wer nicht vor Ort sein kann, hat die Möglichkeit, virtuell an der Veranstaltung teilzunehmen und Fragen per Chat zu stellen.

## Vom Killesberg zum Westbahnhof

Die VHS Unteres Remstal und Andrea Welz laden am Sonntag, 24. Oktober, ab 14.30 Uhr ein zu einer Stadtwanderrung in Stuttgart. Zu Fuß geht es zunächst von der Killesberghöhe durch die grüne Fuge und das neugeschaffene Eidechsen-Habitat über den Bonatz-Weg mit herrlicher Aussicht Richtung Stuttgarter Westen. Man sieht die Stadtvillen am Killesberg und am Kräherwald, die Villa Levi und die Waldorfschule Kräherwald in der Villa Wolf. Vorbei an der Nikolauspforte führt die Tour über die Karl-Adler-Staffel hinunter zur Botnanger Straße, dann der Gäubahn entlang bis zum Westbahnhof. Der Bahnhof ist längst verschwunden, aber das hübsch renovierte Stellwerk erinnert an vergangene Zeiten. Ein legendärer Designer, Kurt Weidemann, hatte hier seine Atelierwohnung.

Die Stadtwanderrung endet nach etwa Stunden an der Bushaltestelle Westbahnhof.

Die Wanderung (Kurs 21H20581) kostet 18 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Bernhard Mohl singt Mörrike „unplugged“

Von „In der Frühe“ bis „Um Mitternacht“, von „Jung Volkers Lied“ bis „Rat einer Alten“, von „Nimmersatte Liebe“ bis „Das verlassene Mägdlein“: 29 Lieder hat Bernhard Mohl, der musikalische Tausendsassa aus Tübingen, nach Gedichten von Eduard Mörrike komponiert und arrangiert. Begleitet von Ukulele und Gitarre, bringt er dem Dichter seine Ständchen am Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr, vor dem Mörrike-Kabinett im Stadtmuseum. Dazu gibt es ein Glas Wein und Brezeln. Der Eintritt zur Veranstaltung im Rahmen der Literaturtage zum Mörrike-Preis ist frei.

Bernhard Mohl, geboren 1960 in Stuttgart, ist seit 1991 freier Musiker. Nach Musikstudium in Trossingen und Stuttgart spielte er als Geiger im Caffè Florian auf dem Markusplatz in Venedig und war einige Jahre als Geigenlehrer tätig. Mit Liedprogrammen, Lesungen und Theatermusik ist er auf vielen Bühnen zu sehen und zu hören: mit Gesang, Geige und Gitarre, nebenbei aber auch an Ukulele, Bassgitarre, Percussion und verschiedenen Tasteninstrumenten.

Kostenlose Karten gibt es im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.

## Bonus-Card-Rabatt im F.3 wieder möglich

Besitzer der Fellbacher Bonus-Card bekommen mit der Bonus-Card auch sechs Gutscheine pro Jahr, mit denen Sie 50 Prozent Nachlass auf den Eintritt für den Erlebnisbereich im F.3 erhalten. Da im F.3 Tickets momentan ausschließlich online gebucht werden können und eine Ermäßigung online nicht eingegeben werden kann, war zuletzt ein Einlösen der Gutscheine nicht möglich.

Nun wurde mit dem F.3 vereinbart, dass Besitzer einer Bonus-Card die Gutscheine trotzdem einlösen können, indem sie die Eintrittskarten nicht vorab online buchen, sondern ihre Eintrittskarten an der Kasse im F.3 kaufen, die Gutscheine zusammen mit der Bonus-Card vorlegen und dann vor Ort die Ermäßigung bekommen. Diese Regelung gilt ausschließlich für Besitzer der Bonus-Card, die den Rabatt in Anspruch nehmen.



Großformatige Poster informieren auf dem Klenk-Areal über das IBA'27-Projekt.

Foto: Dilger

# Was am inneren Stammtisch verhandelt wird

Ijoma Mangold liest aus „Der innere Stammtisch. Ein politisches Tagebuch“

Man kennt ihn als Literaturkritiker. Als solcher durfte Ijoma Mangold als Vertrauensperson den Mörike-Preisträger 2021 benennen. Am vergangenen Mittwoch hätte er bei der Preisverleihung die Laudatio auf Leif Randt halten sollen. Diese fiel wegen einer Erkrankung des Mörike-Preisträgers bekanntlich aus. Doch Mangold war bereits nach Fellbach gereist und blieb auch in der Stadt, um am Donnerstag in der Stadtbücherei aus seinem im September 2020 erschienenem Buch „Der innere Stammtisch. Ein politisches Tagebuch“ zu lesen. Der Literaturkritiker ist auch ein politischer Kopf und ein genauer Beobachter des Zeitgeschehens.

Bevor Mangold las und mit dem Politikwissenschaftler Felix Heidenreich über sein Buch und die politische Situation in Deutschland sprach, ging er noch einmal auf seine Rolle als Vertrauensperson des Mörike-Preises ein. Das Immunsystem Leif Randts habe bei seiner Wahl natürlich keine Rolle gespielt, allein die Qualität dessen literarischen Schaffens, meinte er mit leiser Ironie, die auch seinen Texten zu eigen ist.

Mangolds politisches Tagebuch umfasst den Zeitraum von September 2019 bis April 2020. Natürlich geht er auf aktuelle politische Ereignisse ein, schildert aber auch Alltagsbeobachtungen. Schon die erste Notiz gibt den Tonfall vor. Mangold berichtet, dass der Kindergarten einer Nachbarkinderkategorie eine große Fridays-for-Future-Demonstration unterstützen möchte. Dazu sollen alle Kinder grün gekleidet in den Kindergarten kommen. Da freilich niemand etwas Grünes im Kleiderschrank hat, gehen die Eltern erst einmal hektisch shoppen. Anspruch und tatsächliches Handeln gehen eben nicht immer Hand in Hand. Der Autor beobachtet dies auch an sich selbst. An einer Engstelle lässt er einem entgegenkommenden Fahrzeug den Vorrang, um sich dann zu ärgern, dass der andere Fahrer sich nicht bedankt. „Satt sich an sich selbst zu erfreuen, dass man die Freundlichkeit besitzt, andere vorzulassen, überprüft man bloß wieder kleingeistig, ob die



Ijoma Mangold ist Beobachter seiner Zeit und seiner selbst.

Foto: Hartung

eigene Vorbildlichkeit auch anerkannt wird.“

Den Anstoß zum Buch gaben die Jahre 2015/2016, meinte Ijoma Mangold im Gespräch. Die Flüchtlingskrise habe in Deutschland etwas verändert. Mangold kocht gerne und lädt Freunde zum Essen ein. Im Verlauf eines Abends gleiten die Tischgespräche unvermeidlich ins Politische ab und man streitet auch einmal herzhafte. Einig wird man sich nicht immer. Aber früher habe man zumindest anerkannt, dass der Andere eine eigene Meinung haben kann. Plötzlich habe sich dies geändert, so seine Beobachtung. Die eigene Meinung wurde absolut gesetzt, andere Meinungen nicht mehr anerkannt. „Man musste plötzlich überlegen, wen man zum gemeinsamen Essen einlädt.“

Eine gefährliche Entwicklung für Mangold. Denn Demokratie lebt vom Diskurs, vom Austausch von Meinungen und vom

Finden von Kompromissen. Während und nach der Flüchtlingskrise habe er befürchtet, die deutsche Gesellschaft würde sich polarisieren wie in den USA. Soweit sei es zum Glück nicht gekommen, meint Mangold. Die sich abzeichnende Ampelkoalition in Berlin ist ihm dafür Beleg. FDP und Bündnis'90/Grüne die sich in vielen Fragen scheinbar diametral entgegenstehen, versuchen mit der SPD eine Regierung zu bilden.

Diese könne durchaus Reformpotenzial haben, meint Mangold, der freilich eine Sollbruchstelle eingebaut sieht. Während SPD und Grüne für die Reformagenda Schulden machen wollen, steht die FDP zur Schuldenbremse. „Ich verstehe nicht, warum in Deutschland so wenig über Geldpolitik gesprochen wird“, meint Mangold. Denn diese sei – auch mit Blick auf Inflationsgefahren – ein entscheidendes Zukunftsthema.

# Streichquartett auf ungewohnten Wegen

Classics, Pop und Evergreens präsentiert auf Einladung des Kunstvereins Fellbach das Damenstreichquartett „Manon & Co.“ am Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle.

Jimmy Hendrix, Michael Jackson und AB-BA: Allein an der Musikauswahl merkt man schon, dass es sich bei der Damenband „Manon & Co.“ nicht um ein gewöhnliches Streichquartett handelt. „Die Frage ist, was man auf Streichinstrumenten noch alles spielen kann außer Mozart und Beethoven“, sagt Bandleaderin Petra-Manon Hirzel. Und das Konzept geht auf. Egal, ob das Ensemble auf Galas spielt oder bei Konzertveranstaltungen auftritt.

Petra-Manon Hirzel kennt die Vorurteile nur zu gut: „Streichquartette werden immer gleich mit Klassik in Verbindung gebracht“, sagt sie. „Aber wir wollten nicht die 56. Variante von Beethovens berühmten Werken spielen. Solche Gruppen gibt es wie Sand am Meer.“ Also gründete sie ein Streichquartett, das seitdem allen Klischees trotzt und sich damit deutlich von der Konkurrenz abhebt: Vier Musikerinnen mit bester klassischer Ausbildung, die auf Streichinstrumenten moderne Musik für den gehobenen Anspruch spielen. In der Schwabenlandhalle präsentieren sie ihr neues Kulturprogramm „cachaça“.

Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

# Gemeinsam mit Kai Müller singen

Der Treffpunkt Schmiden in der Charlottenstraße 55 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus lädt am Montag, 25. Oktober, von 13.30 bis 15.30 Uhr zum Singkreis mit dem bekannten Chorleiter Kai Müller ein. Der Teilnahmebetrag beträgt 4 Euro. Um eine Anmeldung wird gebeten bis Donnerstag, 21. Oktober, unter Tel. (07 11) 51 66 42 oder per E-Mail an schmiden@forum-fellbach.de. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln inklusive 3G-Regel für alle Anwesenden.

# Die Erben der Revolution

Jörg Armbruster zieht Bilanz über den arabischen Frühling

„Die Erben der Revolution“ – unter diesem Titel erschien im Januar ein Buch des Nahostexperten Jörg Armbruster, der viele Jahre bis Ende 2012 Auslandskorrespondent der ARD für den Nahen und Mittleren Osten war. In der Reihe



Jörg Armbruster

„Themen der Zeit“ der Kulturgemeinschaft Fellbach spricht er am Donnerstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in der Volkshochschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23, über die Hoffnungen, die sich mit dem „arabischen Frühling“ verbanden, und über die Ernüchterung, die inzwischen eingetreten ist.

Im Dezember 2010 begann in Tunesien eine Reihe von Protesten und Aufständen, die fast die gesamte arabische Welt erfassten, u.a. Ägypten, Bahrain, den Jemen, Libyen und Syrien. Jörg Armbruster war mitreden und prägte mit seinen fundierten und engagierten Berichten das Bild insbesondere der Revolution in Ägypten bis zum spektakulären Sturz des ägyptischen Herr-

schers Hosni Mubarak am 11. Februar 2011 in Kairo. Zehn Jahre später zieht Jörg Armbruster Bilanz. Er beschreibt die aktuelle Lage vor Ort anhand sorgfältiger Recherchen an der Basis und mittels enger Kontakte, über die er weiterhin in die arabische Welt verfügt. Er erläutert den bestehenden Konflikt zwischen Jung und Alt, Strenggläubigen und Liberalen, die Interessenslagen der Weltmächte und die großen Versäumnisse des Westens. „Ägypten steht schlimmer da als je zuvor. Der Staat gehört zu den repressivsten der Welt“, konstatiert er.

Jörg Armbruster wurde 1947 in Tübingen geboren und lebt in Stuttgart. Er begann seine Karriere beim WDR und wechselte 1979 zum Südfunk, später SWR. Als ARD-Korrespondent berichtete er im zweiten Irakkrieg aus Bagdad. Von 2005 bis 2010 leitete er den „Weltspiegel“. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen. , darunter den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und den Bayerischen Fernsehpreis.

Der Eintritt 8 Euro, Mitglieder 5 Euro, Schüler und Studierende haben freien Eintritt. Karten im Vorverkauf gibt es im i-Punkt, Telefon (07 11) 58 00 58. Eintritt nur für Geimpfte und Genesene.



# Neue Lektüre für die Wichernschule

Die in Fellbach lebende Autorin Barbara Rose spendete der Wichernschule, diverse Exemplare Ihrer eigenen Werke. Die Schüler freuten sich bereits während der Übergabe der Bücher durch Frau Clostermeyer-Frank vom Fellbacher Kulturamt auf die neue Lektüre. Lehrkräfte der Wichernschule begrüßten die Spende und bedankten sich bei Autorin Rose und der Stadt Fellbach, die diese Aktion gemeinsam verwirklichten. Foto: Tosun

## Bayerisches Junior Ballett München

Temperament auf 32 Beinen mit Choreografien von George Balanchine, Eric Gauthier und anderen

Tanzfreunde aufgepasst! Nach seinen gefeierten Gastspielen 2013 und 2018 kehrt das Bayerische Junior Ballett München mit dem neuen Programm „Temperament auf 32 Beinen“ nach Fellbach zurück. Auf Einladung des Kulturamts präsentiert das hochkarätige Ensemble am Montag und Dienstag, 25. und 26. Oktober, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle Choreografien von George Balanchine, Xin Peng Wang, Eric Gauthier und anderen.

Das Bayerische Junior Ballett München ist eine Kooperation des Bayerischen Staatsballetts, der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München und der Heinz-Bosl-Stiftung. 2010 als erste Junior Company in Deutschland gegründet, umfasst das Ensemble 16 aufstrebende Tanztalente aus aller Welt, die nach Abschluss der Ausbildung jeweils zwei Jahre lang intensiv auf ihre professionelle Karriere vorbereitet werden. Unter der künstlerischen Leitung von Ivan Liška erhalten seine Mitglieder eine Exzellenzausbildung in München durch hervorragende internationale Pädagogen und Trainer, sammeln Erfahrungen im großen Ensemble des Bayerischen Staatsballetts, studieren Ballette des klassischen Kanons ein und kreieren mit zeitgenössischen Choreografen neue Werke. Mit ihrem jugendlichen Schwung und ihrem hohen technischen Niveau hat die Company bereits in zahlreichen europäischen Ländern sowie in Israel und Hongkong das Publikum begeistert.

Der Abend spannt einen weiten Bogen zwischen Klassik und Moderne. In „Allegro Brillante“, einer berühmten neoklassischen Choreografie von George Balanchine, wird keine Geschichte erzählt, sondern die Struktur der Musik für den Zuschauer sichtbar gemacht. Spritzig und mit amerikanischer Attitüde setzt das Stück Tschai-kowskys Klavierkonzert Nr. 3 in Szene. Im mystisch-sinnlichen Tanzstück „Im Wald“ des Dortmunder Ballettdirektors Xin Peng Wang verwandeln sich sieben Herren der



Schon 2018 begeisterte das Bayerische Junior Ballett München.

Foto: Hoesl

Company zu Flora und Fauna und entführen das Publikum in eine magische Wald-Welt, in der sich Seelenwelten spiegeln. Im „Stimmenstrahl Trio“ begibt sich der junge Choreograf Maged Mohamed auf die Suche nach Dreieinigkeit. „Ballet 102“ ist eine Satire auf die 102 Positionen des klassischen Pas de deux aus der Feder des Stuttgarter Ballettstars Eric Gauthier. Martina La Raggiones „UnHeaven“ zu Carl Orffs Jugendwerk „Tanzende Faune“, in dem sich die Akteure aus einem Feld aus weißen Federn erheben, bildet mit seiner von den impressionistischen Klangfarben getragenen, traumartigen Atmosphäre einen krönenden Abschluss.

„Die jungen Tänzer stemmten höchste Schwierigkeiten, hinterließen einen bleibenden Eindruck. Für die Zuschauer gab es nichts zu mäkeln. Die etwa 750 Besucher spendeten überzeugt Beifall“, berichtete die Fellbacher Zeitung vom Gastspiel der Compagnie 2018.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien. Um ausreichende Abstände im Publikum gewährleisten zu können, wird nur eine deutlich reduzierte Zahl an Plätzen angeboten. Es wird daher empfohlen, sich frühzeitig Karten zu sichern.

## Die Fellbacher Trollinger würdigen Friedrich Silcher

Fast „abgearbeitet“ sind all die Gedenkmomente zu 900 Jahren Fellbach; ein wichtiger Name fehlt noch: Friedrich Silcher. Dies holen „Die Fellbacher Trollinger“ am Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr im Großen Saal des Rathauses nach.

Wegen der bekannten Umstände konnte seither keine konzertante Würdigung dieses größten schwäbischen Liedermachers stattfinden, der seine wichtigste Lern- und

eine wichtige Lehrzeit in Fellbach zugebracht hat. Als Auberlen-Schüler und dessen Lehrergehilfe hatte er hier musikalisches Rüstzeug erhalten. Als Kind des Remstals trug er die unverwechselbaren schwäbischen und deutschen Volkslieder in die Lande, versah sie mit mehrstimmigen schlichten Sätzen und brachte sie dem einfachen Volk wie dem gehobenen Bürgertum seiner Zeit bei. Er ist damit der be-

deutendste deutsche Volksliedkomponist aller Zeiten geworden.

Das Männerensemble „Die Fellbacher Trollinger“ wird unter Leitung von Alfons Scheirle aus dem riesigen Liederschatz Silchers schöpfen und sie in ihrer eigenen aufgeregt schlichten, stets dem Sinn nachspürenden Art vortragen. Auch über Episoden aus seiner Biographie wird berichtet. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 3G-Regel.

## Bogen zwischen Ost und West

Deng Xiaomei International Ensemble in der Reihe „Grenzenlos“

Im Rahmen der Weltmusikreihe „Grenzenlos“ präsentiert das Kulturamt in Kooperation mit dem Verein für eine gerechte Welt internationale Sänger und Ensembles aus Fellbach und der Region, die sich in ihrer Musik kreativ, kritisch und reflektiert mit ihrer Kultur auseinandersetzen und sie auf ganz persönliche Weise dem Publikum nahebringen. Am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, ist die aus Peking stammende Musikerin Deng Xiaomei im Großen Saal des Fellbacher Rathauses zu Gast.

An der zweisaitigen Erhu spannt Deng Xiaomei einen virtuoseren Bogen zwischen Ost und West. Im musikalischen Dialog mit ihrem hochkarätigen Quartett (Claus Kieselbach, Vibraphon; Valerie Lo Giudice, Violoncello; Simon Schallwig, Kontrabass)

entstehen dabei frische und außergewöhnliche Klangwelten. Im Programm finden sich Melodien aus Spanien, Israel, dem Balkan, Irland, den USA, Südamerika und der Mongolei. Der Schmelztiegel der musikalischen Kulturen schafft in seiner Vielfältigkeit eine mitreißende rhythmische Balance zwischen Tradition und Innovation. Die bekannten Melodien erscheinen in den unterschiedlichen Klangwelten in einem völlig neuen Licht. „Weltmusik auf höchstem Niveau“, so die Presse.

Karten für 15 Euro, Schüler und Studierende 7,50 Euro gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gilt gemäß der aktuellen Corona-Verordnung die 3G-Regel, Kontaktdatenangabe und Maskenpflicht.



Deng Xiaomei spielt die zweisaitige Erhu.

Foto: geliefert

## Groove mit dem Trio TRI

Zum Auftakt des diesjährigen Fellbacher Jazz-Weekends lädt das Kulturamt am Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr, das Stuttgarter Trio TRI in den Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1, ein. Zu Gast sind Libor Sima (Fagott, Saxofon), Meinhard Obi Jenne (Schlagzeug) und Mini Schulz (Kontrabass), allesamt Persönlichkeiten der Stuttgarter Jazzszene.

Als Keimzelle vielerlei musikalischer Aktivitäten der letzten 20 Jahre in Stuttgart bildete sich die Dreierbesetzung TRI heraus. Vom meisterlichen Umgang mit ihren Instrumenten geprägt und sowohl in der klassischen als auch der neuen Musik aktiv, sind die drei Musiker dem Jazz verfallen und haben stets große Lust neue Synergien zu entdecken und zu entwickeln. Im Vordergrund steht die Freude an der Musik fern von Grenzen stilistischer Tragheit – es darf grooven und swingen und trotzdem neue klangspektrale Ereignisse erschließen.

Karten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gilt die 3G-Regel und Kontaktdatenangabe.

## „The Sound of Jazz“ bei Soulfood

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt am Sonntag, 24. Oktober, um 18 Uhr zu einem Soulfood-Konzert in der Johanneskirche in Oeffingen ein. Diesmal dabei sind Lukas Pfeil (Saxophon), Anselm Krisch (Piano), Andrey Tatarinets (Kontrabass), Felix Schrack (Schlagzeug). Sie spielen das Programm „The Sound of Jazz“.

Im Mittelpunkt steht der klassische „Mainstream-Jazz“. Kraftvoller Swing, mitreißender Groove und inspirierte Soli stehen im Mittelpunkt. Der Verzicht auf über-eifrige Komplexität erlaubt den Musikern, ihren Ideen freien Lauf zu lassen, uneingeschränkt ihre Persönlichkeit in den Bandsound einzubringen und ihre hohe Qualität unter Beweis zu stellen. Zugleich mangelt es dem Programm keinesfalls an „Sophistication“. Neben den zeitlosen Melodien des „Great American Songbook“ sind auch Eigenkompositionen zu hören – immer fein arrangiert und perfekt auf das Ensemble abgestimmt.

„The Sound of Jazz“ bietet so ein packendes Konzert-Erlebnis, bei dem sowohl Langzeit-Jazz-Fans als auch Neulinge auf ihre Kosten kommen.

# Der potentielle Wegbereiter einer „Cozy Cuddle Art“

Galerie der Stadt Fellbach zeigt Arbeiten des Künstlers und Dokumentarfilmers Adam Kaplan

Alle drei Jahre ist die Ausstellungsplanung der Galerie der Stadt Fellbach „fremdbestimmt“. Denn der jeweilige Träger des Mörike-Preises der Stadt darf einen Künstler bestimmen, dem die Galerie eine Einzelausstellung widmet. Leif Randt, Mörike-Preisträger 2021, entschied sich für den 1987 in Jerusalem geborenen und heute in Berlin lebenden Künstler und Dokumentarfilmer Adam Kaplan.

„Anger is a Punishment We Give Ourselves For The Mistakes Of Others“ ist der Titel der Ausstellung, die am Dienstag vergangener Woche eröffnet wurde. Zum Bedauern von Adam Kaplan ohne Leif Randt, der erkrankt war, weshalb auch die Mörike-Preisverleihung am vergangenen Mittwoch ausfallen musste.

Adam Kaplan, dessen Werke in zahlreichen renommierten Institutionen gezeigt wurden und der als Dokumentarfilmer auch schon auf der Berlinale vertreten war, untersuche „die Grenzbereiche zwischen Erinnerung, Nostalgie und Gegenwart“, stellte Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich den Künstler vor. Er zeige die Prägung von kollektiver Erinnerung durch Pop-Kultur auf, mit einem Fokus auf Club-Kultur und dem Military-Entertainment Complex.

Adam Kaplans frühere Arbeiten sind durchaus politisch. Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach widmet sich dagegen „den ‚positiven Vibes‘, die auch mich beschäftigen“, so begründete Leif Randt seine Wahl. In seinen Collagen kon-



Nur scheinbar harmlos: Adam Kaplans Bildcollagen.

frontiert Kaplan Sinnsprüche mit Gegenständen aus dem Büroalltag wie Faxgeräten, Floppy-Disks und anderem. Die digitale Welt befindet sich in einem immer schnelleren Wandel. Waren die gezeigten Geräte einmal „State of the Art“, waren sie schon kurz darauf veraltet. Die Sinnsprüche besitzen dagegen überzeitliche Gültigkeit. „In einer Zeit, in der gefühlt alles politisiert und moralisiert wird, haben die lieblich-vertrauten Sinnsprüche eine regel-



Adam Kaplan sprach mit Fellbahns Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich über seine Arbeiten. Fotos: Knopp

recht provozierende Wirkung“, meint Randt. „Doch machen sie wirklich gute Laune? Sind sie wirklich einfach zum Lachen?“

Im Untergeschoß der Galerie ist neben einer Videoinstallation auch eine neue Arbeit Adam Kaplans zu sehen. Ein Buchstaben-Kissenarrangement „NICE“. Das Wort „Nice“ war eine der internationalsten und Lifestyle-relevantesten Vokabeln der zurückliegenden Dekade. Heute will man

sie eigentlich nicht mehr nutzen. Kaplan setzt das Wort als Andenken jetzt gewissermaßen auf die Couch. Das Buchstabenarrangement sei „auf den ersten Blick über alle Maßen harmlos, possierlich und cute, und zugleich haarscharf aus der Zeit gefallen“, so Randt. Kaplan sei der potentielle Wegbereiter einer „Cozy Cuddle Art“, deren Arbeiten sich wahlweise als liebeliche Provokation lesen oder herzlich umarmen ließen.

## Wieland Backes – das Kind vom Land

Kurz nach seinem 75. Geburtstag ist Wieland Backes auf Einladung des Kulturamtes zu Gast in Fellbach. Seine ungewöhnliche Lebensgeschichte eines „Wunschkindes auf den zweiten Blick“ stellt er am Dienstag, 30. November, um 20 Uhr in der Festhalle in Schmiden vor. Humorvoll, authentisch und mit einer Prise Selbstironie erzählt er von Flüchtlingsnot, Heimatlosigkeit, erster Liebe, von Willensstärke, Inkonsequenz und einem Leben im Wirtschaftswunderland. Die Moderation übernimmt Martin Hoffmann, Absolvent des von Backes gegründeten Instituts für Moderation an der Hochschule der Medien Stuttgart.

1946 in Österreich als sechster Sohn einer Lehrerfamilie aus dem Banat geboren, erlebte Wieland Backes als Kind, was Armut, Hunger und Verlust der Heimat bedeuten. Im Raum Stuttgart hofft die Familie auf ein Ende des Elends. Doch nur der „Kleine“ profitiert schließlich von den Chancen im Wirtschaftswunderland. Eigentlich sollte das Kind vom Lande Lehrer werden, doch seine wahre Leidenschaft war nicht aufzuhalten. Als Außenseiter bahnte er sich seinen Weg durch das Haifischbecken Fernsehen und wurde zum Star des SWR. Die Talkshow „Nachtcafé“ moderierte er fast 28 Jahre und schrieb damit Fernsehgeschichte, der beliebtesten Ratesendung „Ich trage einen großen Namen“ verlieh er 20 Jahre lang unverwechselbares Flair.

Die Autobiographie des „ungekrönten Königs des Niveautalks“ (DIE ZEIT) ist zugleich ein gesellschaftskritisches Buch über den Versuch, in einer sich rasch wandelnden Medienwelt für Inhalt und Anspruch zu kämpfen und einen eigenen Weg zu gehen.

Karten gibt es ab Montag, 25. Oktober, im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

## Musikalische Reise durch die Nacht

„Night on Earth“ mit Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier)

Auf Einladung des Kulturamtes nehmen Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier) das Publikum am Sonntag, 14. November, um 19 Uhr, im Großen Saal des Rathauses auf eine musikalische Welt- und Zeitreise durch die Nacht mit. Diese Nachtmusik spannt Bögen von Joseph Achron bis Hugo Alfvén, von Christian Sinding bis Karol Szymanowski. Zu hören ist ein Kosmos an emotional berührenden, expressiven, nachdenklichen, geheimnisvollen und ekstatischen Beschreibungen der Nacht in all ihren Schattierungen.

Mit der Nacht hat es so eine besondere Bewandnis. Die Nacht ist nicht nur die Zeit des Schlafes und der Ruhe, der Erholung und Entspannung. Die Nacht birgt viel Geheimnisvolles, ja in ihrer Dunkelheit liegt Verborgenes und Unheimliches. Die Nacht lässt Raum für unerfüllte und unerfüllbare Sehnsüchte, sie weckt Fantasien, Hoffnungen und Wünsche. Traum und Wirklichkeit vermischen sich in ihr, sinnliche und übersinnliche Erlebnisse und Erfahrungen, Träume und Alpträume sind mit der Nacht verknüpft. Seit Urzeiten beschäftigt den Menschen die Nacht, beobachtet er den Mond und die Sterne und leitet Bedeutungen daraus ab. Die Empfindungswelt der Romantik war in hohem Maß dazu geeignet, sich mit der Nacht zu beschäftigen. Die Literatur ist voll davon, aber auch in der Musik begegnet man der Nacht als Ausdrucksmoment.

Ulf Schneider und Jan Philip Schulze haben sich von diesen Gedanken inspirieren lassen und eine Vielzahl an Kompositionen von der Romantik bis in die Moderne aufgespielt, die sich mit dem Thema „Nacht“ beschäftigen. Es sind meist kurze, stimmungsvolle Momentaufnahmen von der europäischen Kulturtradition verpflichteten Komponisten, die die beiden Musiker ausgewählt haben. Entstanden ist ein Kos-

mos an emotional berührenden, expressiven, nachdenklichen, geheimnisvollen und ekstatischen Beschreibungen der Nacht in all ihren Schattierungen.

Eine umfangreiche internationale Konzerttätigkeit führt den Geiger Ulf Schneider regelmäßig zu bekannten Konzerthäusern und Festivals auf allen Kontinenten. Kontinuierliche Ensemblearbeit verbindet ihn mit dem Trio Jean Paul, dem Bartholdy-Quintett und im Duo mit Jan Philip Schulze und Stephan Imorde. Ulf Schneider ist Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

Als gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker konzertiert der Pianist Jan Philip Schulze international auf bedeutenden Konzertpodien wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London und der Mailänder Scala. Gleichzeitig gilt er als herausragender Interpret zeitgenössischer

Musik. Jan Philip Schulze hat eine Professur für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover inne.

„Ulf Schneider und Jan Philip Schulze können filigran Klang zaubern, grandios schwelgen mit verführerischem Ton. Beide sind so wandelbare und geschmackssichere Musiker, dass man wach bleibt, selbst nach dem 10. Nocturne, so die Presse“. Und: „18 Nachtstücke, 18 Länder, 18 Komponisten – diese Reise durch die Dunkelheit lohnt es sich anzutreten.“

Karten für 18 Euro, Schüler und Studierende 9 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwablandhalle.de.

Es gilt gemäß der aktuellen Corona-Verordnung die 3G-Regel und Kontaktangaben.



Jan Philip Schulze (l.) und Ulf Schneider laden zur musikalischen Welt- und Zeitreise durch die Nacht. Foto: geliefert

## Fellbach – weiblich und bunt

Eine interkulturelle Begegnung mit Musik und Fingerfood

„Fellbach – weiblich – bunt“ – dieses Motto steht über der Veranstaltung für Frauen am Samstag, 23. Oktober, ab 16 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37.

Ein Angebot für Frauen, um sich wieder persönlich zu begegnen, sich auszutauschen, alte Bekannte zu treffen und vielleicht neue Bekanntschaften zu schließen – das soll diese Veranstaltung sein. Anneliese Roth, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fellbach, Stadträtin Beate Wörner, Mitglied im Gleichstellungsbeirat und zwei Kooperationspartnerinnen haben sie vorbereitet und laden dazu im Rahmen der Fellbacher Weltwochen 2021 ein. Mit Dr. Lucimara Brait-Poplowski, Vorsitzende des Forums Internationaler Frauen B.W. und Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu Plato, Vorsitzende des Fellbacher Vereins Ndwenga sind Vertreterinnen zweier Vereine dabei, die sich vielfältig bürgerschaftlich engagieren – das Forum Internationaler Frauen unterstützt qualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung durch Vernetzung und Fortbildungsangebote im Bereich Arbeit und Beruf. Ndwenga macht interkulturelle Bildungsarbeit mit dem Ziel der Völkerverständigung.

Während der Corona-Zeit gab es zwar digitale Angebote, aber eine persönliche Begegnung ist das, wonach sich viele Frauen sehnen. Sie hatten in der Corona-Zeit oft eine zweifach- und dreifache Belastung durch Familienarbeit, Homeschooling und ihre Berufstätigkeit. Sie waren so bean-



Yeama Bangali

Foto: Josiane H.

sprucht und sind es teilweise immer noch, dass kaum Zeit für eigene Wünsche und Bedürfnisse blieb. „Manche sind auch vereinsamt“, weiß Anneliese Roth, denn mit den Kontakteinschränkungen haben viele Menschen, nicht nur Alleinlebende, persönliche Begegnungen reduziert und die meisten Freizeit-Angebote konnten nicht stattfinden. Eine alleinerziehende Frau äußerte sich ihr gegenüber: „Ich arbeite den ganzen Tag, gehe nach Hause und kümmerge mich um meine Tochter. Jetzt ist sie größer und braucht mich bald nicht mehr. Wie kann ich andere Menschen kennenlernen, mit denen ich etwas unternehmen kann?“

Diese Möglichkeit gibt es an diesem Nachmittag. Ab 16.30 Uhr beginnt das Programm mit der Fellbacher Sängerin Yeama Bangali, die von Gitarrist Aaron Knab begleitet wird. Anschließend können sich die Besucherinnen in drei Gesprächsrunden darüber austauschen, was sie sich in und für Fellbach wünschen. Leben in der Stadt – mit und ohne Migrationshintergrund und Möglichkeiten von bürgerschaftlichem Engagement ist das Thema bei Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu Plato. Wo habe ich Fähigkeiten und wo könnte ich diese zum Wohl der Gesellschaft einbringen, soll in dieser Runde überlegt werden. Dr. Lucimara Brait-Poplowski moderiert eine Runde zur gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen vor dem Hintergrund der Erfahrungen, die Frauen während der Corona-Zeit gemacht haben und notwendigen Veränderungen hin zu mehr Chancengleichheit von Frauen. Yeama Bangali leitet die Runde für die jüngere Frauengeneration mit und ohne Migrationshintergrund und einem Austausch darüber, wie es gelingen kann, dass wertvolle Potentiale aus der Vielfalt geschöpft werden. Danach werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt, bevor bei Getränken und Fingerfood Begegnung und Gespräche möglich sind.

Die Gleichstellungsstelle bittet um Anmeldung unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-499, oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de. Das gilt ebenfalls für die Kinderbetreuung. Es gilt die 3G-Regel.

## Szenische Führung durchs Stadtmuseum

Schon zum zweiten Mal kann man die „Wortköche“ des Kunstvereins Fellbach bei ihrer szenischen Führung durch das Stadtmuseum Fellbach begleiten. Am Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr heißt es wieder: „Ein W/Ortgeflüster geht durch die Räume des Fellbacher Stadtmuseums“, wenn die Mitglieder des Kunstvereins Fellbach mit den Besuchern durch die Ausstellung wandern und anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums den „Flecken“ unter die Lupe nehmen. Unter Mitwirkung von Franziska Weyand bietet sich Sprach- und Ortsinteressierten eine Führung der besonderen Art.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Karten gibt es im i-Punkt Fellbach.

## Naturerlebnistag der Kindersportschule

In den Herbstferien, am 4. November von 10 bis 15 Uhr veranstaltet die Kindersportschule zusammen mit der Natursportabteilung des SV Fellbach einen Naturerlebnistag für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Rund um den Spielplatz Ebene auf dem Kappelberg wird ein Programm mit vielen Outdoorspielen und Bewegung stattfinden. Die Kosten liegen für SVF-Mitglieder bei 25 Euro, für Nichtmitglieder bei 35 Euro. Anmeldung per E-Mail an kindersportschule@svfellbach.de, dabei Namen, Geburtsdatum und Telefonnummer angeben.

## Kundeninformation der Stadtwerke Fellbach

### Gaspreise (gültig ab 1.12.2021)

Die **Basis-Arbeitspreise** nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) werden sich ab 1.12.2021 **erhöhen**, die **Basis-Grundpreise** bleiben dagegen **unverändert**.

Anlass der verschiedenen Preisänderungen:

Die Energiepreise sind beim Kleinverbrauchertarif bis 1000 kWh/a von 5,415 ct/kWh netto auf 8,196 ct/kWh netto, beim Tarif 1001 bis 100 000 kWh/a von 3,125 ct/kWh netto auf 5,694 ct/kWh netto und beim Tarif 100 001 bis 1 500 000 kWh/a von 3,095 ct/kWh netto auf 5,661 ct/kWh netto wegen der Entwicklung am Beschaffungsmarkt stark gestiegen.

Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz, die verbrauchsabhängigen Arbeitspreise für die Netznutzung, die Konzessionsabgabe sowie die Erdgassteuer verändern sich dagegen nicht.

Dies führt dazu, dass wir in der Summe die **Basis-Arbeitspreise** beim Kleinverbraucher-

Tarif bis 1000 kWh/a von 9,130 ct/kWh netto auf 11,911 ct/kWh netto, beim Tarif 1001 bis 100 000 kWh/a von 5,970 ct/kWh netto auf 8,539 ct/kWh netto und beim Tarif 100 001 bis 1 500 000 kWh/a von 5,750 ct/kWh netto auf 8,316 ct/kWh netto erhöhen müssen.

Die **Basis-Grundpreise** für Netznutzung, Messstellenbetrieb sowie Abrechnung verändern sich nicht.

Die Kunden in den Basis-Tarifen der Stadtwerke Fellbach werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert.

Umfang der Preisänderung:

Die genauen Daten der allgemeinen Preise nach der GasGVV entnehmen Sie bitte aus den nachstehenden Tabellen, ebenso die Auswirkungen auf die Bruttopreise. Rechtsgrundlage der Preisanpassungen sind §5 und §5a der GasGVV.

### Basis-Tarif Preise für Gas ab 1.12.2021 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)

	Kleinverbraucher Tarif Gas 0 bis 1000 kWh/Jahr	BasisTarif Gas 1001 bis 100 000 kWh/Jahr	BasisTarif Gas 100 001 bis 1 500 000 kWh/Jahr
Arbeitspreis brutto/kWh	14,174 ct/kWh	10,161 ct/kWh	9,896 ct/kWh
Arbeitspreis netto/kWh	11,911 ct/kWh	8,539 ct/kWh	8,316 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr			
Grundpreis netto / Jahr (einschließlich eine Abrechnung in Höhe von 6,00 € netto)	42,13 €/Jahr 35,40 €/Jahr	99,96 €/Jahr 84,00 €/Jahr	257,04 €/Jahr 216,00 €/Jahr
Im Arbeitspreis netto ist enthalten:			
Arbeitspreis vor Steuern und Abgaben	11,091 ct/kWh	7,719 ct/kWh	7,496 ct/kWh
Gassteuer	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh	0,550 ct/kWh
Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinde)	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh	0,270 ct/kWh

#### Hinweise zur Abrechnung

Der Verbrauch wird einmal jährlich abgerechnet. Zum Datum der Preisänderung ist keine zusätzliche Ablesung der Zählerstände erforderlich. Stattdessen werden die Stadtwerke Fellbach bei der nächsten Turnusabrechnung eine rechnerische Aufteilung des Verbrauches zum 30.11. vornehmen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns bitte den Zählerstand vom 30.11. unter Angabe der Kundennummer schriftlich, telefonisch oder über das Internet mit.

#### Hinweise zur Ersatzversorgung

Die Preise für die Versorgung von Haushaltskunden im Rahmen der Ersatzversorgung entsprechen dem Basis Tarif.

#### Umrechnungsfaktor Erdgas (Kubikmeter in Kilowattstunden)

Der Faktor zur Umrechnung von Kubikmeter (m<sup>3</sup>) in Kilowattstunden (kWh) beträgt derzeit 10,588 und setzt sich zusammen aus dem Brennwert von 11,275 und der Z-Zahl von 0,9391 (bei 22 bzw. 23 mbar Gasdruck).

Bei einem Verbrauch von mehr als 1 500 000 kWh/Jahr erfolgt eine gesonderte Festlegung im Einzelfall.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

- **Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 26. Oktober, findet um 17 Uhr im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Tagesordnung  
1. Bekanntgaben und Vergaben  
2. Freiwillige Feuerwehr: Zustimmung zur Wahl der zwei stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abt. Schmiden  
3. Neubau Feuerwehrhaus Fellbach „Bühlstraße“: Bestätigung der fortgeschriebenen Planung und Zustimmung zur ermittelten Kostenerhöhung  
4. Weiterentwicklung der Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen zu Stadtteil-Rathäusern mit Bürgerbüros  
5. Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Schulen (Kindergarten- / Schuljahr 2021/2022)  
6. Änderung der Satzung der Stadt Fellbach über die Benutzung von städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schulkinder (Benutzungsatzung Tageseinrichtungen für Kinder)  
7. Stärkung der Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Bekenntnis zur regionalen Vermarktung und Beschluss für eine Zertifizierung zur „Fairtrade Town“  
8. Umwelt- und Klimaschutzstrategie Fellbach und geplante Startmaßnahmen  
9. Altes Freibad-Areal – Schaffung von bezahlbarem Wohnraum  
10. Neubenennung von Straßen; hier: Freibad-Areal und Gewerbegebiet Siemensstraße  
11. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 30.05 „Dorfgrärten II“

- im Planbereich 30.05 Dorfgrärten II, Stadtteil Oeffingen; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB und § 74 LBO  
12. Aufhebung des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Städtischen Holding Fellbach GmbH und der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH; hier: Beauftragung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der beiden Unternehmen  
13. Beteiligungsbericht der Stadt Fellbach 2020  
14. Verschiedenes  
● **Öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats:** Am Mittwoch, 27. Oktober, findet um 17.30 Uhr im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats statt. Tagesordnung  
1. Vorstellung der Homepage der Gleichstellungsstelle  
2. Rückblick auf Veranstaltungen – u.a. „Fellbach - weiblich - bunt“, Jubiläumsgottesdienst  
3. Aktionen zum Tag gegen Gewalt am Donnerstag, 25. November 2021  
4. Verschiedenes  
Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der Sitzung (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen. Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnungen erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.  
Die Tagesordnungen können mit Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

### Reinigungsarbeiten im Kappelbergtunnel

In den Bundesstraßen-Tunneln im Rems-Murr-Kreis – Kappelbergtunnel, Leutenbachtunnel, Grafenberg- und Sünchentunnel – werden in nächster Zeit in den Abend- und Nachtstunden Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Bundesstraßen-Tunnel sind aufgrund der hohen Verkehrsstärke starken Verschmutzungen durch Ruß, Reifenabrieb und Staub ausgesetzt. Neben den Tunnelwänden werden auch die Verkehrsschilder, die Beleuchtung, die Notrufnischen sowie weite-

re Betriebseinrichtungen gereinigt. Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.  
Für die Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird der Kappelbergtunnel in Fahrtrichtung Aalen von Samstag, 23. Oktober, ab 22 Uhr, bis Sonntag, 24. Oktober, 8 Uhr morgens, voll gesperrt. Der zweite Teil der Arbeiten findet im November statt. Die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Stuttgart ist von Samstag, 6. November, 22 Uhr, bis Sonntag, 7. November, 8 Uhr morgens voll gesperrt.

### U1 fährt zeitweise nicht bis Fellbach

Vom 28. Oktober bis 7. November fahren die Linien U1 und U16 nicht zwischen den Haltestellen Antwerpener Straße und Fellbach Lutherkirche, weil die SSB in diesem Bereich die Gleise erneuert.  
Zwischen den Haltestellen Antwerpener Straße und Fellbach Lutherkirche findet ein

Schienenersatzverkehr mit Bussen statt. An der Lutherkirche hält der Ersatzverkehr an der Haltestelle der Linie 207 in der Tainer Straße (Richtung Alte Kelter). Zwei Gleisquerungen in der Esslinger Straße sind während der Arbeiten gesperrt und die Fahrschienen der Tainer Straße verengt.

### Standesamt Geburtstage

- Friedrich Bohnet, Fellbach: 21. Oktober, 85 Jahre.
- Waldemar Kramer, Oeffingen: 22. Oktober, 85 Jahre.
- Ursula Baumann, Fellbach: 22. Oktober, 80 Jahre.
- Klaus Dieter Paul Hechler, Schmiden: 23. Oktober, 85 Jahre.
- Ruth Seibold, Fellbach: 23. Oktober, 85 Jahre.
- Margaretha Trau, Fellbach: 24. Oktober, 90 Jahre.
- Anneliese Schadwinkel, Fellbach: 26. Oktober, 85 Jahre.
- Christa Engelmann, Fellbach: 26. Oktober, 80

- Jahre.
- Erika Wettig, Schmiden: 26. Oktober, 80 Jahre.
- Edeltraud Maria Geiger, Fellbach: 27. Oktober, 85 Jahre.
- Goldene Hochzeiten**  
Monika und Rolf Metzger, Oeffingen: 22. Oktober.
- Ursula und Hans-Jürgen Czak, Oeffingen: 22. Oktober.
- Susanne Eleonore und Michael Joachim Förster, Fellbach: 22. Oktober.
- Risalet und Urhan Kilinc, Fellbach: 24. Oktober.
- Sterbefall**  
Kornelia Krösel, geb. Arnold, Fellbach: 4. Oktober, 66 Jahre.

**Setzen Sie Ihre Expertise für die Zukunft unserer Verwaltung ein!**

**Fellbach**

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46.000 Einwohner\*innen) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Das Hauptamt stellt eine wichtige Querschnittseinheit unserer Verwaltung dar. Das Amt untergliedert sich in die Abteilungen Personal, Organisation und Wahlen, Informations- und Kommunikationstechnik (iUK) und Geschäftszentrale Gemeinderat. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Sicherstellung und Steuerung des allgemeinen Dienstbetriebs der Stadtverwaltung mit ihren ca. 800 Beschäftigten. Auch für die ca. 200 Beschäftigten in den Beteiligungsunternehmen der Stadt übernimmt das Hauptamt personalwirtschaftliche Verantwortung.

Im Rahmen einer Altersnachfolge suchen wir zum 01.04.2022 eine engagierte und kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit ab.

## Amtsleitung Hauptamt (w/m/d)

Das Hauptamt ist dem Dezernat der Oberbürgermeisterin zugeordnet. Diese attraktive Stelle ist nach A 15 (BesG-BW (EG 15 TVöD)) bewertet.

IHRE Kernaufgaben	UNSERE ANFORDERUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Professionelle Leistung und strategische Weiterentwicklung des Amtes mit insgesamt ca. 50 Beschäftigten in den zugeordneten Fachabteilungen</li> <li>▶ Kontinuierliche Optimierung der Organisationsstrukturen und -abläufe in der Stadtverwaltung mit dem Ziel, eine modern ausgestattete, effizient arbeitende und bürgernah agierende Verwaltung zu gestalten</li> <li>▶ Wertschätzende, motivierende und verbauenwolle Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden im Amt</li> <li>▶ Stärkung der Arbeitgebermarke durch Employer-Branding-Maßnahmen und Personalentwicklung</li> <li>▶ Souveräne Repräsentation des Amtes nach innen und außen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master bzw. Diplom) in der Fachrichtung Verwaltung/ Public Management oder eine vergleichbare relevante Qualifikation. Für die Anstellung im Beamtenverhältnis ist das Vorliegen der Laufbahnbefähigung für den höheren Verwaltungsdienst bzw. deren Erwerb Voraussetzung</li> <li>▶ Mehrjährige einschlägige Berufs- und Führungserfahrung in den Bereichen Personal und Organisation, idealerweise in einer Kommunalverwaltung</li> <li>▶ Gute Kenntnisse des Kommunalrechts, des Beamten-, Arbeits- und Tarifrechts des öffentlichen Dienstes sowie grundlegende Kenntnisse der Datenverarbeitung und -sicherheit</li> <li>▶ Erfahrungen im Umgang mit Instrumenten und Methoden der strategischen Verwaltungssteuerung</li> <li>▶ Zielorientiertes strategisches Denken und Handeln, Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsfähigkeit</li> </ul>

Als Leitung (w/m/d) des Hauptamtes gestalten Sie mit hoher Fachkompetenz und Fingerfertigkeit eine entscheidende Stelle, zusammen mit der Verwaltungsspitze und den relevanten Schnittstellen, die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung. Ihre fundierten Fachkenntnisse im Bereich Personal und Organisation sowie Ihre Affinität für innovative und digitale Themen runden Ihr Profil ab.

Fahrtkostenzuschüsse bei Nutzung des ÖPNV (Job-Ticket) oder des Fahrrads, eine betriebliche Gesundheitsförderung und Kinderbetreuung gehören ebenso zu unseren Angeboten wie eine sehr moderne IT-Ausstattung und mobiles Arbeiten.

Die Stadt Fellbach fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern.

**Reizt Sie die Übernahme dieser attraktiven Führungsposition?** Dann bewerben Sie sich direkt bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**. Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer 0228/265004 Gianina Forcella, Simone Nowotny oder Roland Matuzewski gerne zur Verfügung. Lassen Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **19.11.2021** über das **zfm-Karriereportal** unter [www.zfm-bonn.de](http://www.zfm-bonn.de) zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**zfm** Weitere Informationen und Stellenangebote finden Sie unter [www.zfm-bonn.de](http://www.zfm-bonn.de)

### Auf Feldwegen und Wegen bleiben

Immer häufiger klagen Landwirte darüber, dass Spaziergänger ohne Rücksicht auf die Vegetation über bewirtschaftete Felder gehen. Das Amt für öffentliche Ordnung weist daher darauf hin, dass die freie Landschaft, solange die Felder genutzt werden, nur auf den Feldwegen betreten werden darf.

Als Nutzzeit gilt nach § 44 des Naturschutzgesetzes die Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses bzw. der Nutzung als Weide. Sonderkulturen, das sind insbesondere Flächen, die dem Garten-, Obst- und Weinbau dienen, dürfen ohnehin nur auf Wegen betreten werden.

### DRK-Blutspendedienst bittet zur Spende

Täglich werden für Patienten in Deutschland bis zu 15 000 Bluttransfusionen benötigt. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Spende. Der nächste Termin in Fellbach ist am Mittwoch, 8. November, 14.30 bis 19.30 Uhr in der Alten Kelter, Untertürkheimer Straße. Eine Terminreservierung ist möglich unter <https://terminreservierung.blutspende.de>.

Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten, die auf Blutspenden angewiesen sind, ist schier unendlich.

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfall-Kapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimm-

ter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Blutbestandteile sind z.B. nur maximal vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spendefähigen die Spendetermine wahrzunehmen.

Zur Blutspende gehen sollte man nur, wenn man sich gesund und fit fühlt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender bereits am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.

- Infos unter [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona)

## Amtliche Bekanntmachungen

Das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement sucht ab sofort für die neu geschaffene Stelle die

### Abteilungsleitung Gebäudemanagement (m/w/d) in EG 12 TVöD.

Der Abteilung zugehörig sind die beiden Sachgebiete des infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagements. Die Stadt Fellbach hat über 100 Liegenschaften. Dazu zählen insbesondere 17 Kindertageseinrichtungen, 14 Schulen, 12 Sporthallen/-anlagen und sechs Parkhäuser bzw. -einrichtungen.

#### Ihre Aufgaben:

- Fachliche und disziplinarische Leitung und Führung der beiden Sachgebiete des infrastrukturellen (3 Verwaltungsbeschäftigte und Team aus Hausmeistern und Reinigungskräften) und kaufmännischen Gebäudemanagements (5 Beschäftigte)
- Eigenverantwortliche Organisation und Wahrung eines rechtssicheren Gebäudebetriebs
- Erstellung und Kontrolle der Budget- und Investitionsplanung mit Rechnungswesen
- Entwicklung, Steuerung und Überwachung objektbezogener Konzepte zur Optimierung der Lebenszykluskosten und energetischen Betriebsoptimierung
- Stetige Überprüfung und Optimierung der aktuellen Strategie im Gebäudemanagement
- Überwachung der Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen sowie der Dienstleistungen im Bereich Wartung, gesetzliche Prüfungen, organisatorischem Brandschutz, Reinigung und Flächenmanagement
- Überwachung der Gebäude- und Objektverwaltung
- Verantwortliche Erstellung der Betriebskostenabrechnungen
- Vertretung des Bereichs gegenüber Kommunen und Dritten
- Sonderaufgaben

#### Ihr Profil:

- abgeschlossenes Master-/Diplom-Studium im Bereich Immobilienwirtschaft/ Gebäudemanagement / Facility Management oder ein vergleichbares Studium, z.B. Wirtschaftsingenieurwesen
- Leitungs- und Führungserfahrung im Bereich Gebäudemanagement / Facility-Management vorzugsweise Zusatzqualifikationen in den sicherheitsrelevanten Gewerken mit einem kooperativen und zielorientierten Führungsstil
- Persönlichkeit, die auch unter Belastung strukturierte und zielorientierte Lösungen findet und umsetzt
- Kenntnisse im kaufmännischen, infrastrukturellen und bautechnischen Bereich
- ausgeprägtes Rechtsverständnis und Kenntnisse in den relevanten Gesetzen/Regelungen (VOL, VOB, BetrSichV, GEFMA, VDI, DGUV, TRBS, ArbSchG, ASIG, AMEV, einschlägige DIN, VDE, BGB, WEG, BetrKV etc.)
- Erfahrung in der Ausschreibung und Vergabe von Facility Management Leistungen
- Kenntnisse im organisatorischen Brandschutz und Arbeitsschutz
- einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen sowie Erfahrung im Einsatz und Pflege von CAFM-Systemen
- hohe Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungssicherheit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit

#### Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zur Stelle steht Ihnen Ellen Sturm, Leiterin des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement, Tel. (07 11) 58 51-238, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich an Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 12.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.fellbach.de/stellen](http://www.fellbach.de/stellen).

Die Stadt Fellbach sucht für das Kinderhaus Pfiffikus zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine

### Integrationsfachkraft (m/w/d)

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- begleitende Hilfe eines Kindes im Kita-Alltag
- pflegerische Tätigkeiten

#### Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/ Diplom)
- Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Bereitschaft, sich intensiv auf ein Kind einzustellen
- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

#### Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- -Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S4 TVöD
- -Beschäftigungsumfang von 11 Wochenstunden (28,21%)
- Befristung der Stelle bis zum 31.08.2022.
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zum Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kitalleiterin Elke Hartig unter Telefonnummer (07 11) 58 51-288, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Telefon (07 11) 58 51 -135.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 31.10.2021 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

## Termine | Treffs | Themen

### Senioren

#### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: [oeffingen@forum-fellbach.de](mailto:oeffingen@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 21. Oktober:** 10 Uhr Denksport, für Angemeldete, Schlösle; 16 Uhr QiGong – Kurs 1, Seniorenhaus für Angemeldete, Hindenburgstraße 25; 17.30 Uhr QiGong – Kurs 2 für Angemeldete, SH, 18.30 Uhr Einlass, Beginn 19 Uhr „Schwäbischer Humor – Mundart“ Vortragsreihe mit Hanns-Otto Oechsle, Schlösle, Gewölbekeller, Eintritt: 8 €.

**Montag, 25. Oktober:** 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 16 Uhr Seniorengymnastik, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

**Dienstag, 26. Oktober:** 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung für Angemeldete, Schlösle; 13 Uhr „Wanderung zum Birkenkopf“, Anmeldung Tel. 51 14 11 (Herr Kimmerle) oder 51 22 78 (Herr Dambachen); 14.30 Uhr bis 16 Uhr Büro Öffnungszeit, Schlösle;

**Mittwoch, 27. Oktober:** 9.30 Uhr Bewegungen statt schonen für Angemeldete; 10.45 Uhr Bewegungen statt schonen, jeweils Schlösle.

#### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60

**Donnerstag, 21. Oktober:** 9 Uhr „Seniorentanz“, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport, Gemeindehaus St. Franziskus, Tainer Str. 10; 14 Uhr Schach.

**Freitag, 22. Oktober:** 13 Uhr Denksport; 15 Uhr „Englisch mit Muße“.

**Montag, 25. Oktober:** 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 14.30 Uhr Cafeteria; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

**Dienstag, 26. Oktober:** 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr „Englisch für fortgeschrittene Anfänger“; 10.45 Uhr Denksport; 15 Uhr Vortrag „Aus dem Leben schöpfen – Was wir vom eigenen Leben lernen können“ von und mit Robert Schieck, für Angemeldete, Mail [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de) Tel. 58 56 76 60 Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19; 15.30 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 17 Uhr Gymnastik.

**Mittwoch, 27. Oktober:** 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für Angemeldete; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung für Angemeldete, Bernd Riemann Tel. 0176 91 32 17 82; 14 Uhr Einzelberatung Patientenvorstellung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

**Donnerstag, 21. Oktober:** 14 Uhr „Führung durch das Virtual Dimension Center (VDC)“, Auberlenstr. 13.

**Freitag, 22. Oktober:** sowie am Samstag, 23. Oktober und Samstag, 30. Oktober jeweils 10 Uhr, 3-mal, „Einführung in die Transaktionsanalyse“; 9 Uhr „Deutsch und Integrations-Beratung, Raum 03, Anmeldung: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de); 18.15 Uhr „Conversación y tapas – Konversation und Tapas, Raum 04.“

**Samstag, 23. Oktober:** jeweils 11 Uhr „Schnupperkurs: Einführung in die Malerei“; 2-mal „Trommelkurs für Anfänger“, Raum 03; und am Sonntag Guntram-Palm-Platz 2, Musikschule Fellbach, Raum O 13; 15 Uhr auch am Sonntag, 24. Oktober „Collagen-Technik entdecken – Wochenendworkshop“, Raum 08; 16 Uhr „Backwerkstatt: libanesisch vegan“, Raum 04; 16 Uhr sowie Samstag, 23. Oktober 10 Uhr, „LED-Cube(Lötkurs), Jugendtechnikscheule, Raum 11.“

**Dienstag, 26. Oktober:** 15 Uhr, „Mosaikbild – Sonne, Mond und Sterne“, Raum 08.

**Mittwoch, 27. Oktober:** 14 Uhr „Smartphone und Tablet PC – die richtige Wahl“, Raum 05.

### Kunst und Künstler

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4

Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr. Ausstellung „Adam Kaplan – Bilder und Installationen“ bis 28. November.

#### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9

**Donnerstag, 21. Oktober:** 16 Uhr „Offene Bühne“.

**Sonntag, 23. Oktober:** 19.30 Uhr „Manon & Co.“ – Classics, Pop und Evergreens, Uhlandsaal Schwabenlandhalle.

#### Sportzentrum Loop

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr & So 9 bis 18 Uhr.

Ausstellung des Fotografen Peter D. Hartung.

#### Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26

Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, [www.kinokult.de](http://www.kinokult.de), Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 21. Oktober, bis Mittwoch, 27. Oktober.

- „One World“, Do 20 Uhr (OmU).
- „Martin Eden“, Do 17.15 Uhr, So 20 Uhr (OmU).
- „Paolo Conte – Via con me“ (OmU), So bis Di 17.45 Uhr, Mi 20 Uhr.
- „Helden der Wahrscheinlichkeit“, Mo/Di 20 Uhr, Mi 17.30 Uhr.

### Orfeo-Kino setzt 2G-Regel um

Ab Donnerstag, 21. Oktober, setzt das Orfeo-Kino im Großen Haus Schmiden die 2G-Regel um. Einlass ins Kino erhalten nur noch Kinobesucher mit Impfnachweis oder Genesenennachweis. Dies geschieht, um allen ein angenehmeres Kinoerlebnis zu bescheren, da man in diesem Fall die Maske im Saal abnehmen darf, teilt der Verein Kinokult mit. Die Veranstaltungen des Jazz-Weekend am Wochenende werden vom Kulturamt Fellbach noch mit 3G durchgeführt.



Im Orfeo-Kino gilt ab Donnerstag die 2G-Regel. Foto: Archiv

**Termine | Treffs | Themen**

**Evangelische Kirchen**

**Lutherkirche**  
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85  
Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Gleichstellungsteam (Jubiläum).

**Pauluskirche**  
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08  
Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

**Johannes-Brenz-Kirche**  
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21  
Sonntag, 24. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Dionysiuskirche**  
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
Donnerstag, 21. Oktober: 20 Uhr Familienkreis: Vortrag „Salucci“ mit Dr. Günter Heeß, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Samstag, 23. Oktober: 18 Uhr 2. Schmidener Karabend mit Kai Müller, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.  
Dienstag, 26. Oktober: 15 Uhr Treffpunkt Schmidlen: Vortrag mit Isolde Rau-Mack „Selbstheilungskräfte“; 19 Uhr Treffpunkt Ökumene Schmidlen: Vortrag „Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen“ mit Miete Mann; 20 Uhr Probe Posaunenchor, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Mittwoch, 27. Oktober: 15 Uhr Konfirkurs; 16.30 Uhr Konfirkurs; 19 Uhr Probe Kirchenchor, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

**Johanneskirche**  
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.  
Donnerstag, 21. Oktober: 20 Uhr Probe Kammerorchester, alter Saal.  
Freitag, 22. Oktober: 15 Uhr Probe Kinderchor „Die Engel“, alter Saal.  
Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst; 18 Uhr Soulfood „The Sound of Jazz“, Eintritt: 15 €, Kartenverkauf im i-Punkt Fellbach, Wollcafé in Oeffingen und Pfarramt.  
Dienstag, 26. Oktober: 10.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder von 6 – 12 Monaten, Jugendraum, Anfragen über das Pfarrbüro; 18 Uhr Johannes-Minis, Johannessaal; 19.30 Uhr Probe ökum. Chor.  
Mittwoch, 27. Oktober: 15 Uhr Konfirkurs; 20 Uhr Frauenkreis, Johannessaal.

**Katholische Kirchen**

**Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina**  
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
Samstag, 23. Oktober: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung des Messners, St. Johannes.  
Sonntag, 24. Oktober: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Maria Regina.  
Dienstag, 26. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; Maria Regina; 20 Uhr Kirchengemeinderat: öffentl. Sitzung, Franziskusheim.  
Mittwoch, 27. Oktober: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Probe, Franziskusheim.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**  
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
Donnerstag, 21. Oktober: Messfeier, im Anschluss Schmidener Gemeindetreff mit Kaffee, Tee und Gebäck, Maximilian-Kolbe-Haus; 19 Uhr Infoabend Firmung, MKH.  
Freitag, 22. Oktober: 17 Uhr Kinderchor;  
Sonntag, 24. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.  
Dienstag, 26. Oktober: 19 Uhr Treffpunkt Ökumene Schmidlen, Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen – Chance fürs Leben, Dietrich Bonhoeffer-Haus.  
Mittwoch, 27. Oktober: 19 Uhr Probe Kirchenchor Schmidlen, MKH.

**Kirche Christus König**  
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
Freitag, 22. Oktober: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19

Uhr Messfeier.  
Sonntag, 24. Oktober: 9 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.  
Dienstag, 26. Oktober: 18.30 Uhr Treffen Wort-Gottes-Feier-Leiter, Gemeindezentrum.  
Mittwoch, 27. Oktober: 17.30 Uhr Rosenkranz.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Christuskirche Fellbach**  
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
Sonntag, 24. Oktober: 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche Bad Cannstatt.  
Mittwoch, 27. Oktober: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum Bad Cannstatt.

**Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach**

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
Sonntag, 24. Oktober: 18 Uhr Gottesdienst, Bad Cannstatt.

**Württembergischer Christusbund Fellbach**

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine  
Sonntag, 24. Oktober: 11 Uhr Gottesdienst.

**Mennonitengemeinde**

Oeffingen, Hofener Straße 57  
Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.  
Dienstag, 26. Oktober: 14.30 Uhr Quiltgruppe.

**Neuapostolische Kirche**

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/  
Samstag, 23. Oktober: 18 Uhr Gottesdienst.  
Sonntag, 24. Oktober: 6.30 Uhr Rundfunksendung der Gebietskirche Süddeutschland, Bayern 2 und 7.27 Uhr SWR 1 Sonntagmorgen; 10 Uhr Ämtergottesdienst – Stammapostel in Heilbronn-Pfuhl – SAT-Übertragung in Fellbach und Livestream.  
Mittwoch, 27. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**

Sonntag, 24. Oktober: 10 Uhr Vortrag: „Gottes neue Welt – wer darf darin leben?“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail VersFellbach@gmail.com.

**Hilfe und Rat**

**Wichtiger Hinweis:** Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

**Anonyme Alkoholiker Fellbach**  
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

**AWO Ortsverein Fellbach e.V.**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenztätigkeiten/Gruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden

nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

**Caritas**  
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind wieder geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

**Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat**  
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

**Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach**  
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

**Ehrenamtliche Sprachbegleitung**  
Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.  
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern bei uns.

**Elternkolleg Fellbach e.V.**  
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de  
Angebote: Kleinkindgruppen „Spätzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

**Energieberatung**  
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

**Evangelischer Verein Fellbach e.V.**  
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige**  
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

**Freundeskreis für Flüchtlinge**  
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, entfallen derzeit.

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**  
Landesverband Württemberg e.V.  
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

**Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.**  
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. und Fax 51 20 80  
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme

über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

**Hospizgruppe Fellbach**  
www.hospiz-remsmurr.de  
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

**Kath. Sozialstation St. Vinzenz**  
Pfarrer-Sturm-Straße 4  
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.**  
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**DMB Mieterverein**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44  
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

**Mobile Dienste Wohlfahrtswerk**  
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

**Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.**  
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

**Heimat und Welt**

**Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.**  
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

**Naturfreunde Fellbach**  
Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

**Jung und aktiv**

**Abenteuerspielplatz**  
Schmidlen, Nurmieweg 4, Tel. 51 61 48  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.  
Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 17.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Schulklassen und Kindergartengruppen. Mitgabe von Vesper, Getränk und medizinischer Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich.  
Donnerstag, 21. Oktober & Freitag, 22. Oktober: 14 Uhr Angebot „Hochbeete mit Wintergemüse anpflanzen“, mit Anmeldung.  
Freitag, 22. Oktober: 14 Uhr Freispiel, Toben, Bauen.  
Samstag, 23. Oktober: 10.30 Uhr Freispiel, Toben, Bauen.  
Dienstag, 26. Oktober & Mittwoch, 27. Oktober: 14 Uhr Freispiel, Toben, Bauen.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### Handball in Fellbach

**Samstag, 23. Oktober:** 16 Uhr KL M3 TVOe 3 – Hbi Weilmendorf/Feuerbach 3; 18 Uhr BL M2/M3 TVOe 2 – TSV 3; 20 Uhr VL M1 TVOe – BBM Bietigheim 2, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.  
**Sonntag, 24. Oktober:** 10.30 Uhr Bez. mJD1 HSC 1 – SV Fellbach; 12.30 Uhr Bez. VK wJB HSC – TEAM Esslingen; 14.15 Uhr Bez. mJC1 HSC 1 – JTSG Waiblingen/Stetten; 16 Uhr VK wJA HSC – HSG Bargau/Bettingen, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

#### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,  
[www.nordic-sports-vereinigung.de](http://www.nordic-sports-vereinigung.de)  
**Nordic Walking Laufftreff:**  
 Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

#### Postsportgemeinschaft

**Hallen-Fußball:** Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.  
**Gesundheitssport:** Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
**Fitness Compact:** Dienstags 19.30 bis 20.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.  
**Freizeit-Fußball:** Montags ab 19.30 Uhr, Kunstraßenplatz Stadion Schmiden.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
 Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.  
**SVF Fußball**  
**Samstag 16. Oktober:** 15.30 Uhr SVF – TSG Tübingen.

#### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter [balance-svfellbach.de](http://balance-svfellbach.de)

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter [svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop](http://svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop)  
**Yogazentrum:** [www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html)

**Dance Academy:** [www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html)

**Trendsport Academy:** [www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html)

**Eltern-Baby-Sport:** [www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html)

**SVF Nordic Walking und Walking**  
 Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.

**SVF Reha- und Gesundheitssport**  
 Montags 17.15 Uhr Yoga; Dienstags 10.40 Uhr Osteoporosegymnastik; 17.50 Uhr Yoga; Freitags 11 Uhr Lungensport-Sauerstoffgruppe; 17.15 Uhr Kursstart Functional Training.

#### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25  
 Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.

**TSV activity**  
 Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80  
 Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss

immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.  
 Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter [www.activity-fellbach.de](http://www.activity-fellbach.de).

#### TSV Sportforum Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos über die Angebote im Sportforum: [sportforum.tsv-schmiden.de](http://sportforum.tsv-schmiden.de).

**TSV Tanzen**  
 Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,  
[www.tanzen.tsv-schmiden.de](http://www.tanzen.tsv-schmiden.de)

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

**TSV Turnabteilung**  
 Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.  
 Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

**TSV JazzDance**  
 JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule.

Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum .  
 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle.

Jazz Dance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle.

; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
 Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

**OeFit Fitness- und GesundheitsCenter**  
 Beim Seele 2, Tel. 510 46 65  
 Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter [tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit](http://tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit).

#### TVOe Ski, Wandern, Laufftreff

Laufftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

**Telefon-Sprechstunden**  
**Montag, 25. Oktober:** 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 58 15 58.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

**Telefon-Sprechstunden**  
**Montag, 25. Oktober:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Schwarzkopf, Tel. 528 28 52, E-Mail [peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de](mailto:peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de).  
**Mittwoch, 27. Oktober:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 51 80 113, E-Mail [peter.treiber@gmx.de](mailto:peter.treiber@gmx.de).

#### SPD-Gemeinderatsfraktion

**Telefon-Sprechstunden**  
**Donnerstag, 21. Oktober:** 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 305 04 35.  
**Dienstag, 26. Oktober:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 16 34.

### Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker 07 11/1 92 95  
 Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege 07 51/9 59 29-0  
 Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 510 96 53-0  
 Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 95 79 06-24  
 DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 07 51/20 02-23  
 DRK - Hausnotrufservicestelle 07 51/20 02-27  
 Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0  
 - Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30  
 - Ehrenamt (u.a. Zeitschenker) 58 56 76-45  
 Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60  
 Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 07 51/9 59 19-50  
 Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 31 03 88 88  
 Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 0 13 08/1 11 03  
 Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen 51 29 05  
 Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 07 51/501-1292  
 Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 5 18 19 01  
 Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 58 11 93  
 Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 07 51/81/6 16 14  
 Frauenhaus Stuttgart 54 20 21  
 Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V. 2 85 90 01  
 Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 517 20 46  
 Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 5 75 41 66  
 Mobile Jugendarbeit 51 92 85

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112  
 Krankentransport 1 92 22  
 Friedhof Fellbach 58 24 68  
 Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24  
 Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 07 51/501-1622 oder -1608  
 Rems-Murr-Klinikum Winnenden 07 95/591-0  
 Polizei 57 72-0  
 Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0  
 Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0  
 Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08  
 Störung Gas, Wasser 5 78 11 11  
 Störung Elektrizität 5 75 43-70  
 Überfall, Unfall 110

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsache an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche [www.apothekennotdienst-bw.de](http://www.apothekennotdienst-bw.de) oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 20. Oktober:** Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Str. 2; und Scarabaeus-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 34.

**Donnerstag, 21. Oktober** Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffinger Str. 3; und Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Str. 2.

**Freitag, 22. Oktober:** Stadt-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Apotheke Stetten, Stetten, Klosterstr. 17.

**Samstag, 23. Oktober:** Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5; und Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109.

**Sonntag, . Oktober:** Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Römer-Apotheke Mache, Rommelshausen, Karlstr. 8.

**Montag, 25. Oktober:** Rinkenber-Apotheke, Oeffingen, Schulstr. 15; und Stifts-Apotheke, Beutelsbach, Ulrichstr. 43.

**Dienstag, 26. Oktober:** Apotheke am Bahnhof, Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4.

**Mittwoch, 27. Oktober:** Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Str. 1; und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, Waiblingen.